

auf die Ausbildung des Westmales von Brandenburger-Gebäuden sind wegen der Mitwirkung der Militärvereine Verhandlungen mit dessen Präsidium eingeleitet worden. In den anderen deutschen Ländern, so namentlich in Preußen, Bayern, Württemberg und Hessen hat man nach diesen Richtungen hin bereits vorzügliche Fortschritte erreicht. — Aufheben ist eine Reorganisation bei Brandenburg, namentlich die Errichtung neuer, den jetzt geübten Verhältnissen und den gegenwärtigen thaktischen Bedürfnissen angemessener Statuten in Aussicht gesetzt worden, wobei die Hoffnung zu einem Auskunde gelangt ist, daß es gelingen werde, mit dem Altveteranen eine ebenso erwünschte als nothwendige Vereinigung über gemeinsame Kriegs- und Vorbereitungsbüttigkeiten zu treffen. Endlich ist beschlossen worden, ein Depot von solchen Gegenständen zu errichten, welche beim plötzlichen Ausbruch eines Krieges rechtzeitig nicht zu beschaffen sein würden. — Die Ausführung dieser Beihilfe ist allerdings mit sehr erheblichen Schwierigkeiten verbunden, da dem Landesverein die hierzu erforderlichen Mittel zur Zeit noch nicht in genügender Höhe zur Disposition stehen. Seit 1871 sind dem Vereine Geldspenden nicht mehr zugestellt, denn nach vorhandene Kapitolsbetrag ist hauptsächlich gering und wird durch die begonnene Vorbereitungsbüttigkeit nach aufgebracht werden. Die Mitgliederzahl ist stetig auf ein Minimum herabgesunken. Der Verein und dessen Direktorium wird daher seine schwierige und umfangreiche Aufgabe nur dann lösen können, wenn sich die wertbätige Theilnahme der Bevölkerung in höherem Maße, als dies bisher der Fall gewesen, demselben wieder zuwendet. Besonders wünschenswert erscheint eine Verwehrung der Beweinmitglieder, und die Gewährung von Geldspenden seitens verträglicher Patrioten. Dagegen hat es das Direktorium für bedenklich gehalten, bereit gegenwärtig durch einen öffentlichen Aufruf zu Gewährung von Geldbeiträgen aufzufordern. Schatzmeister des Vereins ist Consul Otto Hailon (D. B. Boffenge u. Co.), welcher, wie wir hören, bereit ist, Geldspenden und die Annahme neuer Beweinmitglieder entgegen zu nehmen.

mädchen spricht trocken der milde und doch sonst zorn, der auf
der französischen Ueberziehung gut gekommen ist, zu Dingen. Da ist
angewießhaft, daß diese Worte mehr Einfluss auf den Ausfall der
Wahlbien haben werden, als alle anderen, größtentheils rigorens
Worten; sei es auch nur, daß sie zur Abgabe einer weichen Stimm
führen, zu deren Abgabe die Proklamation direkt auffordert, falls
dem Wahlkundenden der Kandidat nicht gefällt. Das muß
man Herren v. Hohenlohe lassen, er kennt die Menschen durch und
durch. Sie lassen sich dann am besten hinziehen, wohin man sie
haben will, wenn sie selber zu schließen glauben. Herr Antoine ist
noch nicht von seiner Hundertreie zurückgekehrt, doch sind die Rad-
ikalisten, die hier über seine Erfolge verbreitet sind, anscheinend seiner
Wiederwahl günstig, da die Bevölkerung ihn ebenfalls auf das heile
aufnimmt. Casselle thut sie indeß auch mit dem Regierungskan-
didaten, der, falls er gewählt wird, sich dem Centrum anschließen
wird, und somit liegt sich das Ergebnis der Wahl absehn nicht
vorauisiehen. Auch in der Stadt, wo Abtigens mit allen Mitteln
für Remlinger geworben wird, dürften viele weiche Hände abge-
geben werden, besonders von Protestant, die es wohl kaum über's
Herr bringen können, einen Ultramontanen von der Sorte des
Regierungskandidaten zu wählen. Sämtliche Agenten Antoine,
die seine Proklamation und seine Wahlzeitel auf dem Vande ver-
theilten, sind verhaftet worden. Die Agenten sollen täglich 10
Francs aus der Tasche der Patriotenliga erhalten haben. — Der
Anfang von Arbeiten zu den Goris ist so groß geworden, daß jetzt
ganze Scharen von solchen, die theils aus Ost- und Westfalen
angewandert sind, droblos in der Stadt umherlaufen. Ungeföh
300 Arbeiter haben Beschäftigung gefunden; die Arbeiten werden
mit einem solchen Eifer betrieben, daß bei dem Frostwetter aller
Gement für das Manuwerk und die Veronungen mit heißen
Wasser bearbeitet wird.

Der Fürst von Waldeck hat dem Landtag in Büdesheim Mittheilung machen lassen, daß er das Defizit aus den letzten beiden Rechnungsjahren im Betrage von 12,000 und 12,500 Pf. aus seiner Tasche bezahlen wolle, ebenso die Grundsteuer an Steuern mit 7000 Pf. Am Schluß des Jahres 1886 ist bereits das Defizit des Landeshaushalts im Betrage von 100,000 Pf. vom Rücken beglichen. Derzelbe schenkt also dem Lande die Gesammtsumme von 140,500 Pf.

Eine einzige vorigster Infanterie-Brigade ist in Berlin eingetroffen, um auf acht Wochen, während der Kompanie-Anbildungsepisode und eines Theils der Bataillonegezeit bei den Garde-Infanterieregimentern den Dienst kennen zu lernen. Die Offiziere, meist der Hauptmannscharge angehörend, werden während der Bataillongeberperiode von den Berliner Kavallerieregimentern beritten gemacht, treten jedoch während ihres Kommandos nicht in die Front ein.

Das Schwurgericht in Hirzberg hat im Wiederaufnahme-Berfahren den Arbeiter Engler von der Anklage des Straftatbestands freigezwungen. Engler war deswegen am 14. Juli 1884 zu 7 Jahren Gedächtnis verurtheilt worden. Er hat fast 2½ Jahre unchuldig

Oesterreich. Während alle Grenzsteine des österrechischen Staates auf der inneren Seite die Bezeichnung "Oesterreich" und das österrechische Wappen tragen, haben sich die Czechen, als der Bahnhof Eichenstein gebaut und ein Hauptgrenzstein zwischen Oesterreich und Bayern entstellt wurde, an dessen Stelle die Grenzzeichen am Bodenhoisgebilde angebracht werden sollten, das Vergnügen gemacht, auf dem neuen Grenzstein die Inschrift "Bohmen" und das böhmische Wappen anzubringen. Diesen Umstand brachte der Abg. Graf Boos-Waldeck im Oktober im Abgeordnetenhause zur Sprache und rüttete an den Ministerpräsidenten die Interpellation ob er die Thatsache kenne und das Grenzzeichen für regelrecht halte. Erst jetzt beantwortete Graf Taaffe diese Interpellation, weil vorher Erhebungen des Sachverhalts vorgenommen werden mussten. Er erzählte des Bauges und Breiten, wie das sich Alles so gemacht hätte, und schloß mit der Erklärung, daß er sich nicht veranlaßt habe, das böhmische Wappen vom Grenzzeichen am Bahnhof zu Eichenstein entfernen zu lassen. Rauschender Beifall auf den Gedanken war neu! Graf Boos-Waldeck brachte antragte, über die Antwort des Ministers eine Diskussion zu eröffnen, die Majorität verurtheilte aber die Linke zum Schweigen. Was an sich eine Kühne ist, ist nun durch die Antwort des Ministers eine Sache von Bedeutung geworden. Die Czechen werden natürlich nicht verziehen, weitere Grenzzeichen zu korrigieren, und die Polen in Galizien ihnen nachfolgen, die einen wie die anderen froh, daß es ihnen gestattet ist den Einheitsstaat zu verböhnen.

Der bekannte Führer der Alt-zechen, Herr Dr. Ladislav Rieger hat wiederum einmal die Gelegenheit ergriffen, seinem russischen Sympathien Lust zu machen. Diesmal geschah es einem Berichterstatter des Wohlauer Blattes „Musik Kurier“ gegenüber, nach dessen Darstellung Herr Rieger vorlänglich lagte: „Als wir vor 15 Jahren mit Hilfe des Staaten Hohenwart die fundamentalen Artikel zur Anerkennung gebracht hatten und im Begriffe waren, einen starken slawischen Staat, bestehend aus Böhmen, Mähren und Schlesien, aufzurichten, da war es die russische Regierung, welche einen offiziellen Protest gegen die beabsichtigte Wiederherstellung des czechischen Staates erhob, weil sie befürchtete, daß es die Wiederherstellung des Königreichs Bolen noch sich ziehen könnte. Trotzdem hatten wir so viel Selbstbeherrschung, an unseren Sympathien für das russische Preußenvolk festzuhalten. Wir sind froh, daß das czechische Volk ein Glied der großen slawischen Familie ist, welche auch das russische Heldenvolk angehört, das vielleicht in seiner Zukunft zu schwerer Stunde seine mächtige Hand schützend über das kleine czechische Volk halten wird. Ich halte dafür, daß ein russisch-österreichisches Bündnis den Interessen beider Staaten mehr entspricht und insbesondere dem österreichisch-ungarischen Staate um gleich größere Sicherheiten der Sicherheit gewährt, als das österreichisch-deutsche Bündnis. Eine Verständigung zwischen Österreich und Russland über die obhüllenden Differenzen bietet seine besonderen Schwierigkeiten. Eine Abgrenzung der beiderseitigen Machtphänomene auf der Balkan-Halbinsel hat tatsächlich bereits stattgefunden, indem Österreich-Ungarn mit Zustimmung Russland Böhmen und die Herzegowina okkupiert und den ausschließlichen Einfluß in Serbien an sich gezogen hat, während Russland in Bulgarien und zum Theil in Rumelien eine Position eingenommen

Fortsetzung des letzten Absatzes Seite 8.

— Erst Wahlabstimmung und Kriegszeitfeste beging der Dresdner Alpenverein am vorigen Sonnabend sein Stiftungsjahr in ungetrübter Freude. Und er that wohl daran! Sicher lag hat keine Sorgen; wollte man, weil die Zukunft Frieden bringen kann, auf die ungewöhnlichen Gaben der Gegenwart verzichten, was wäre dann noch das Leben. Die Lebensweisheit des Horaz: *Copro diem!* — *Semper den Augenblick!* — gilt noch heute. Gaben, welche aus den Herztiefen des Alpenvereins stieß, so ein erfrischender Hauch, das Jeder, der sich ihnen unterliegen hingiebt, davon für die Sorgen der n. h. h. Zeit sich gestärkt fühlt. So hatten sich denn auch zu seinem 14. Stiftungsfeste so viele Theilnehmer gemeldet, dass gegen 80 nicht berücksichtigt werden konnten. Die Feier gehörte selbst erschieren in den malerischen Trachten der österreichischen und böhmischen Alpen oder in dem Kostüm von Reisenden — der Kellertisch war verbaut. Damit war ein einheitliches Festzige für die Feiergenossen gesorgt und solche Trachten-Warmtheile ist die erste Voraussetzung, dass sich die richtige Geiststimmung einfestelt. Darauf fehlte es denn nicht einen Augenblick. Der untere Saal des Belvedere hatte durch Kränze, Ranken und Bänder ein ungemein wundervolles Blümchen erhalten. Der erste Theil des Festes bestand in der Aufführung von 7 lebenden Bildern. Dreißig, von den Malern v. Wenzelheben und Schönstatt angestalt, führten eine Reihe fröhler und gemüthvoller Szenen aus dem Leben der Hochgebirgsbewohner vor. Sie waren nach Kaufmann gehellt. Den beeindruckenden Text brach eine junge Dame in gulem Tiroler Dialekt. Infolge der ferrahaften Gestalten, über die der Alpenverein verfügt, wirkten die Bilder ganz außergewöhnlich; besonders gefiel "Der Biss-Engel" und "Das glücklose Drudl". Dann ging's zu Tische. Hier hatte Festeur liebiger ein Mahl bereitet, das die Leibkräfte von Bergsteigern mit den Gemüissen des ersten Etablierments der Stehöfe nur $\frac{1}{2}$ Glückliche zu vermessen wußte. Den ersten Trintpruch welcher der Vorstand Amtsrichter Mundel dem frohaufzuhörenden Berat. Den zweiten, in besonderer wichtigen Wendungen, Dr. v. Poel den Gästen, von denen die hervorragendsten Dr. Stöhl aus Prof. Prof. Schulz aus Leipzig und Prof. Kellerhofer aus Chemnitz waren. Begierter dankte Namens der Gäste. Zwei ganz prächtige Tafellieder erhöhten die Geiststimmung. Den Schluss des Festes bildete ein Tanz, dem sich die Dresdner Alpenfreunde mit einer Ausdauer und Gewandtheit hingaben, um die sie die wüchsigen Alpenberghäuser hätten beneiden können.

— Die gegenwärtige Lage der Dinge hat auch für den Landesverein zur Pflege im Heile verwundeter und erkrankter Krieger für das Königreich Sachsen, dessen Tätigkeit während der längeren Friedensperiode der Natur der Sache nach eine willkürliche und verhängene sein musste, die Notwendigkeit gezeigt, die unentbehrlichen Vorbereitungen für den möglichen Ausbruch eines Krieges wieder in die Hand zu nehmen. Denn eine entsprechende, den Voraussetzungen der „Kriegs-Sanitäts-Ordnung“ entsprechende Tätigkeit der freiwilligen Krankenpflege erscheint überhaupt nur dann möglich, wenn schon im Frieden umfassende Vorbereitungen getroffen und die notwendigen persönlichen und sozialen Arbeit bereit gestellt werden. In Erkenntnis dieser Sachlage hat sich das Direktorium des Landesvereins neuordnungsmeistisch zu Sipangen vereinigt und beschlossen, vor allen Dingen die Ausbildung geschulter Krankenpfleger (Rothbälzer) und der ganz unentbehrlichen Bewundeten- und Kunikentransportcolonnen mit allen Kräften zu fördern. In letzterer Richtung ist ein Vertrag mit dem Landesverein für innere Mission abgeschlossen worden, welcher in der Haushalte darin geht, daß die Ausbildung der Pfleger und deren Organisation von letzterem bewirkt wird, während der Landesverein zur Pflege Bewundeter und Erkrankter die Deckung der entstehenden Kosten übernimmt. Für die Ausbildung eines jeden Pflegers, welche, soviel der praktische Unterricht in Frage kommt, in einem Krankenhaus erfolgen muß, ist vorläufig ein Zufluß von je 100 M. zugesichert worden. Die ausgebildeten Leute werden dem lehrgenannten Landesverein zur Disposition gestellt. Im Bezug

holt, zu denen Federmann (auch Frauen) freien Zutritt hat. Der südliche Turnort Berlins, Herr C. Fleischmann, wird über die Bedeutung der Turnübungen für das Turnwesen sprechen. Die Vorträge finden Abends 8½ Uhr im großen Saale des Tivoli statt. Am 27. d. W. beginnt in der Vereinsturnhalle (am Schießhaus) unter Leitung des Dr. med. Binielli ein sogenannter Sommertempel-Doppel-Turntag (für je 30 Teilnehmer), der die Turner ausbildet für die erste Prüfung bei Männern aller Art. Es ist dieses Vorgehen jedenfalls sehr anzuerkennen, da aus der art diese Weiteteil und weitestgehend elongierte Genauigkeit und Fertigkeit die Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins auch außer dem Turnplatz zu ihrem und Anderer Wohl Nutzen ziehen werden. Noch sei auf die zahlreichen Turngelegenheiten namentlich auch für ältere Herren hingewiesen, welche der Verein bietet und die jederzeit durch den Vorzuhenden (Dr. Th. A. Hermann) oder in der Vereinsturnhalle zu erfahren sind.

Fortsetzung des letzten Themas Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsch Reich. Der „König-Big.“ zufolge wäre die Fortbauer des Anschlusses Italiens an das deutsch-österreichische Bündnis vollkommen gesichert. Auch in den Abmachungen, betreffend die Verbürgung des Besitzstandes, dürften Änderungen nicht eintreten.

Berlin. Die Wahlbereisigung ist sehr lebhaft. Die einzelnen Parteien entfalten eine ungemein rüdige Tätigkeit. Eine ganze Armee von Schleppern wird auf den Beinen erhalten, um die Säumerungen heranzuholen. Zur Feststellung Personen, welche noch nicht gewählt haben, ist eine ingeniente Organisation eingeführt. Auch an bedenklichen Wahlmandatoren fehlt es nicht. Gestern wurde plötzlich verbreitet, der Kandidat der reichstreuen Parteien im 2. Wahlkreis sei nicht Rechtsanwalt Wolff, sondern Rechtsanwalt Schlemann, der gar nicht daran denkt, als Kandidat aufzutreten. Es soll nun Sessel mit der falschen Angabe gedruckt werden sein, um vor den Wahllokalen ausgegeben zu werden. Die drei nationalen Parteien erhielten aber rechtzeitig Wund von dem Meister und rügten es dahin zu bringen, daß dasselbe unterblieb. Über den vermutlichen Ausgang der Wahl in Berlin ist noch kein Urteil möglich. Als relativ günstiges Ergebnis würde es betrachtet werden, wenn die Kandidaten der nationalen Parteien mit den Sozialdemokraten zur Stichwahl kämen. Diese breve Weißbierphilistin fortsetzt ihrer Gesinnung trotzdem doch Nebenken treiben, für die

Eine Anerkennung, welche mit Recht sofort gebrandmarkt wurde, that der Schriftsteller A. Berls aus Leipzig, ein bekannter jüdischer Aquator der Deutlichkeitssprachen in einer Wörterversammlung in Schlesien. Derselbe bemerkte im Laufe seiner Rede: Die Konfessio-
naten brauchen es uns nicht erst zu sagen, daß uns die Franzosen nicht grün sind und es uns nicht vergessen können, daß wir ihnen die beiden Provinzen Elsass und Lothringen geraubt haben. Daum
war aber das Wort „geraubt“ den Lippen des Redners entflohen,
da erhob sich ein unbedeutlicher Lärm. Kurze wie „Wau!“
„Gemeinde!“ „Das ist unehrenhaft!“ „Werft ihn hinaus!“ „Nicht mehr sprechen!“ schwirrten durch den Saal. Dem Vorsitzenden gelang es endlich, die Stille wieder herzustellen; mit durchdringender Stimme sprach er Folgendes: Die eben gehörte Neuerzung, daß wir 1870 die Provinzen Elsass und Lothringen den Franzosen ger-
raubt hätten, weise ich mit aller Entschiedenheit zurück und wünsche derselbe angesichts des Herrn Berls als eine in einer Versammlung deutlicher Männer im höchsten Grade unpassend brandmarken.
Wenn die Versammlung einverstanden ist, entziehe ich Herrn Berls
das Wort! So gleichab es auch.
Und doch wird geschiehen: Die Resolutionen des Statt-

Was sich wird geschehen: Die Reaktionen des Staats-
halters bildet hier noch immer das Gesprächsthema. Die Ein-
wanderer freuen sich über den Wissus von der „unverdächtigen“
Wiedervereinigung der alten deutschen Landschaft mit dem deutschen
Heimatland, was den Franzosen und Italiengästen von so hoher Stelle
und so unverblümmt noch nie gezeigt wurde, und den Einheimi-

Dampfschiff-

Restaurant,
8 Rämpischstrasse 8.
Grobartiges Musstwoest,
einsig in seiner Art.
Heute launiger Fastnachts-
Abend. Jerner & Blumen.
Stamm: Kalbsbrust mit Kar-
toffelalat, echt Culmbacher,
Mönchhof, hell, und Seltenheitens-
Biergäste.

Fr. Wilhopp.

**R. Ehrig's
Deutsche Schänke,**
Marshallstrasse 36.
Heute sowie jeden Dienstag die
so beliebt gewordenen Volg-
ländischen Klöße mit
Sauerbraten. Anzunehmen zu
ten Mittagstisch. Gedess
zu 50, 75 und 100 Pf.
Bestgepflegte Biere.
NB. Norg. Familienabend.

Heute große
Fastnachts - Feier
mit musikalischer
Unterhaltung.
Von Mittags an
S. Gierplinden u. selbstgeb.
Käsekänschen
in und außer dem Hause.

**Eduard
Krafft's**
Echt Bayr. Bierstube,
Badergasse 1.

Morgen, wie jeden Mittwoch :
Schweineschlachten.

Im Globus,

Circusstrasse Nr. 38,
Ecke Grunerstrasse.

Originalität u. sehenswertestes
Schau- u. Spielgelot der Rej-
den, angenehmer Aufenthalt vor
u. nach dem Theater. Kräftiger
Mittagstisch. Stamm: Kühbüd,
Stammabendbrot. Jeden Dienstag
großes Schlachten. Todt Kuh-
bader, Niedenburger, Lager,
Gießbach und echt Berliner Weiz-
Bier. Achtungsvoll.

o. Sommerkabin.

**R. Bischäfels
Restaurant,**

Johannesplatz Nr. 1.
empfiehlt einen vorzüglichen
Mittagstisch zu 50, 60 u. 85
Pf. Vorzüglich neugefügte
Biere, 2 französ. Billards.
Gesellschaftssumme bis zu
30 Personen steht stets zur Ver-
fügung.

Achtungsvoll Nob. Bischäfels.

**Etablissement
Colosseum.**
Heute u. folgende Tage
Ausshank d. hochfeinen
Bock
vom Blauenischen Lagerkeller.
Achtungsvoll Hermann Wünsch.

**Restaurant
Bismarck**
am Bismarckplatz 2.
V. Gehr. Wünschner
Sup. Süde.

**Brauerei-Restauracion
Striesen.**
Heute Schlachtfest, von 2 Uhr
an Gierplinden. Verm. Schmidt.

**Restaurant
Marischer,**
Landhausstrasse 13.
Ausshank des berühmten
Bockbieres
vom Plauenschen Lagerkeller,
8 Glas 18 Pf.,
von Mittags 12 Uhr an
selbstgebackene Eier-Plinzen,
8 Stück 10 Pf.

Ges.-Ver. Serenitas
wird um nochmalige Aufführung
Andreas Hoter gebeten.
Einer für alle.

Restaurant

„Haus Sachs“

Bei einer Feier in meinem Saale
durchlaufen den Raum.
Fastnachtsfeier
lade hiermit freundlich ein.

J. Melde,
Schoeffelstr. 32.

„Katze“,
Schloßstrasse 19.
Eingang auch Sporthalle.

Anerkannteste Bierküche.

Münchner Schankbier,
4 Glas 15 Pf.

Heute Dienstag als Abendstamm:

Pökelschweinstoof

mit Rösten oder Kraut.

Marcus.

Alt' Gakhmeyer

Schloßstraße.

Jeden Mittwoch
Schweineschlachten

in der bekannten Weise.

S. Ausimbaier (Gizzibier)

Münchner Hackebier.

Beide Biere direkt vom Fass, ohne

Apparat.

J. Schmitt.

Gasthaus

3 Kugeln,

6 Gerichtsstrasse 6.

Heute

Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Fleisch und

Federwürschen, 1 Stück 10 Pf.

owie später frische Blute und

Leberwurst, 1 Stück 80 Pf.

Aufzugsraum S. A. Lehmann.

Kapuziner-Exportbräu

20 Pf.

österreichisch schön.

F. Hagenmoser,

Hotel Lingke,

Seestrasse 22.

Ferupr. 1176. Stelle

Achtung!

Wer die schöne, prachtvolle
Decoration vom Männer-Gesangverein
zu Blauen sehen will, verzögne
nicht, heute ins

Westendschlösschen

zu gehen. Außerdem empfiehlt
selbstgebackene Plätzchen, sowie
hochzeitliche Gierplinden.

Große Neberraschungen.

Wohin ist unser Heb-

ster Gang?

Nach dem Restaurant
lustiger Trompeter

Königsbrückerstr. 81,

bei Oswald Müller.

Nicht zu vergessen: hochfeine
Biere und Weine, sowie Soßen,
u. Käse mit Kiesen-Pfann-
tischen. Ob lebe die erwünschte
Fastnacht.

Dresden, am 21. Februar 1887.

A. Thiemie, Vorstand.

Restaurant Falkenhof,

Steruplatz 1,

lädt alle werten Gäste als auch
Nobelparken heute zum Fastnachtsfest
zu dem so beliebt gewordenen

Ananaspusch mit Eier-
plinzen ein.

A. Nöthling.

Fuchsbau,

Kreuzstrasse 19.

Heute höchste Krebsuppe,

Trüffel, ff. Gierplinden.

Achtungsvoll Wilh. Heerde.

Materni-Hof,

Maternistr. 16.

Heute ff. Gierplinden

Achtungsvoll Wilh. Heerde.

PRIVATE

VERSCHÜNGUNGEN

Plauen.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr

gesellige Vereinigung

akt. und pass. Mitglieder mit

Damen im Kuechengarten und

Restaur. Moritz Glafey. D. V.

Ges.-Ver. Serenitas

wird um nochmalige Aufführung

Andreas Hoter gebeten.

Einer für alle.

Gießburg zum Stiftungs-Fest

des Unterstützungs-Vereins

Maschinisten

und Heizer.

Samstag den 5. März in

Reinhold's Salen, bestehend

in Stilgang-, Vorlesungs- und

Ball-, ausgedehnt vom Chor

ausgewählter Harmonie.

Billlets für Mitglieder u. deren

Angestellte sind gegen Vorzulage

der Mitglieder gegenzu entnehmen

bei Herrn Dehler, Bildenesse

strasse 27, 4, und im Vereinslokal

bei Herrn Restaurator Hünfe.

Beginn gleich 8 Uhr.

Um zahlreiche Bezeichnung

bitten

der Gesamt-Vorstand.

Billlets für Mitglieder u. deren

Angestellte sind gegen Vorzulage

der Mitglieder gegenzu entnehmen

bei Herrn Dehler, Bildenesse

strasse 27, 4, und im Vereinslokal

bei Herrn Restaurator Hünfe.

Beginn gleich 8 Uhr.

Um zahlreiche Bezeichnung

bitten

der Gesamt-Vorstand.

Billlets für Mitglieder u. deren

Angestellte sind gegen Vorzulage

der Mitglieder gegenzu entnehmen

bei Herrn Dehler, Bildenesse

strasse 27, 4, und im Vereinslokal

bei Herrn Restaurator Hünfe.

Beginn gleich 8 Uhr.

Um zahlreiche Bezeichnung

bitten

der Gesamt-Vorstand.

Billlets für Mitglieder u. deren

Angestellte sind gegen Vorzulage

der Mitglieder gegenzu entnehmen

bei Herrn Dehler, Bildenesse

strasse 27, 4, und im Vereinslokal

bei Herrn Restaurator Hünfe.

Beginn gleich 8 Uhr.

Um zahlreiche Bezeichnung

bitten

der Gesamt-Vorstand.

Billlets für Mitglieder u. deren

Angestellte sind gegen Vorzulage

der Mitglieder gegenzu entnehmen

bei Herrn Dehler, Bildenesse

strasse 27, 4, und im Vereinslokal

bei Herrn Restaurator Hünfe.

Beginn gleich 8 Uhr.

Um zahlreiche Bezeichnung

bitten

der Gesamt-Vorstand.

Billlets für Mitglieder u. deren

Angestellte sind gegen Vorzulage

der Mitglieder gegenzu entnehmen

bei Herrn Dehler, Bildenesse

strasse 27, 4, und im Vereinslokal

bei Herrn Restaurator Hünfe.

Beginn gleich 8 Uhr.

Um

Centralhalle (Goldene Weinfranke).)

Großes und schönes Tanz-Etablissement der Königl. Deutscher Ballmusik.

H. Pritze.

Sächs. Prinz, Striesen.

Heute zur Fastnacht Ballmusik.

Morgen Tiroler-Concert.

F. Töpfer.

Bürgergarten Löbtau.

Heute zur Fastnacht von 6 Uhr an Ballmusik.

R. Uhlmann.

Alsbach's Säle.

Heute zur Fastnachtsfeier Ballmusik, von 6-9 Uhr Tanzverein.

M. Alsbach.

Etablissement z. Lindengarten.

Heute zur Fastnachtsfeier starkbesetzte Ballmusik.

Achtungsvoll Emil Weber.

Gleichzeitig Schlachtfest u. frisch gebadete Häufeläufchen.

Centralhalle.

Heute zur Fastnacht Damenkränzchen mit großer doppelter Champagner-Polonoise. Eintritt mit Tanz für Herren

50 Pf. Damen 20 Pf. Anfang 6 Uhr. Achtungsvoll H. Wagner.

Odeum. Ballmusik.

E. Schade.

Ball-Saal Bellevue.

Heute große Fastnachtsfeier, von 6 Uhr an gutbesetzte

Ballmusik und Tanzverein.

K. Menz.

Eintracht,

Freibergerstraße Nr. 34.

Heute von 7-9 Uhr Tanzverein zu 30 Pf. mit humoristischen

Costümen und Spenden.

M. Seelig.

Elysium Räcknitz

Heute zur Fastnacht Ballmusik.

G. Höne.

Grüne Wiese.

Heute Großes Concert und Theater

mit darauf folgendem Ball.

Sächsische Fechtkunst, Verband Gruna.

Einl. 6 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 7 Uhr.

Es lädt freundlich ein der Verbands-Oberfechtkunstmeister.

Brabanter Hof,

Schäferstraße 21.

Heute grosse Fastnachtsfeier und gutbesetzte Ball-

musik. Verbittheit können teilnehmen. Anf. 6 Uhr. L. Hennig.

Demi-monde keinen Zutritt.

Zu den Linden in Cotta.

Heute von 7-10 Uhr Damenkändchen a 30 Pf., dann

Tanzraum.

Eigentl. Franke.

D A M M 's

Etablissement.

Heute zur Fastnacht Ballmusik, von 6 bis 9 Tanzverein.

Vollständige Dekoration vom Rosenball. Achtungsvoll Müller.

Gasthof Blasewitz

Heute den 22. Februar, zur Fastnachtsfeier große Ballmusik, selbst-

gebogene Plaunkuchen, wou ergebenheit einlädt A. Gebler.

Ballmusik

heute auf nächstehenden Sälen in Neustadt

Ballhaus, Baugherstraße.

Colosseum, Altenstraße.

Markgraf, Görlicherstraße.

Orpheum, Romanerstraße.

Polinisches Brauhaus, Gr. Meinherrstraße.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 6-9 Uhr Tanzverein.

Reichshallen.

Heute zur Fastnachts-Feier starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll Julius Bröbe.

Eldorado.

Heute gr. Fastnachts-Ballmusik,

von 7-10 Uhr Tanzverein.

Gustav Fritzsche.

Die Täle sind vom Maskenball aus noch

festlich geschmückt.

Diana-Saal.

Elektrische Beleuchtung.

Heute Fastnacht Ballmusik.

Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr.

H. Berger.

Schweizerhaus.

Heute zur Fastnacht Ballmusik,

von 6-9 Uhr Tanzverein.

L. Franke.

Bergkeller.

Heute Dienstag zur Fastnacht

Grosser Ball.

Anfang 7 Uhr.

Ergebnis R. Hoff.

TIVOLI.

Heute zur Fastnachtsfeier Ballmusik, von 6-9 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Kaiser-Saal

Heute Fastnachts-Dienstag

Gr. öffentl. Fastnachtsball,

freier Ball,

10 Uhr große humoristische Fastnachts-Polonoise mit Cotillion.

Die Direction.

Reh's Etablissement

Deutscher Kaiser in Pieschen.

Heute zur Fastnacht Ballmusik.

Gustav Reissig.

Gasthof zu Wölfritz.

Heute Fastnachtsfeier mit Ballmusik, wou ergebenheit einlädt F. A. Köhler.

Gambrinus.

Heute zur Fastnacht große Ballmusik.

Achtungsvoll Oswald Hartmann.

Restauration Schusterhaus.

Heute zur Fastnacht starkbesetzte Ballmusik.

Ergebnis Carl Knoblock.

Gasthof Leutewitz.

Heute zur Fastnachtsfeier Ballmusik.

Achtungsvoll C. Müller.

Stadt Bremen.

Heute Fastnachts-Dienstag

von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Es lädt ergebenheit ein H. Hanbold.

Am 10 Uhr großer Fastnachtscherz.

Etablissement Colosseum.

Heute zur Fastnacht

s. selbstgebogene Pierplätzchen à 10 Pf.

auch an der Hause, von 1/2 Uhr an. Hochachtungsvoll H. Wünch.

Stadt Paris.

Salvator-Biere

werden die Konkurrenz gegen heimische Erzeugnisse nicht bestehen

können, sobald die selben beim richtigen Namen genannt, wie daß

Bock-Bier vom Plauen. Lagerkeller,

welches von ganz vorzüglicher Qualität in den jetzt prächtig dekorierten Lokalitäten des Restaurants Stadt Paris verzapft wird,

wogegen auch

Münchner Bockwürstchen à Paar 25 Pf.

und Rettig gratis verabreicht werden.

Hochachtungsvoll G. Glüke.

Conditorei Manfroni,

Amalienstrasse 20,

empfiehlt Pfannkuchen in reiner Butter und verschiedenen

Füllungen, Gefrorene in schmalen Teilen zusammengeklebt,

Torten, Desserts, Kuchen etc., H. Weine, Liqueure

und sechs Bayr. Biere.

Priessnitzbad.

Heute Fastnachtsfeier. Von Nachmittags 2 Uhr an frische

Plätzchen, Bratwurst u. Sauerkraut. Gute Biere u. Weine. Lokale

gut gebrat. Um zahlreichen Auftrath bitteg Adolf Weigert.

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halbend, und dauert bis incl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth-Nürnberg.

Letzte Woche.

Concert der so beliebten

Tiroler National-Sängergesellschaft

Jacob Schöpfer,

Gasthofsbesitzer aus Telfs in Tirol.

Täglich 2 Extra-Concerpte

Nach. 4½ Uhr. Abends 8 Uhr. Entrée 10 Pf. Sonntag 20 Pf.

Welt-Restaurant Société.

C. Thamm.

Wiener Restaurant

Badergasse 7 (früher Akademische Bierhalle).

Heute und folgende Tage

Gr. humoristisches Concert.

Anfang 5 Uhr, Entrée frei. Empfehle hochseine Biere.

Anstich von ff. Boc.

Mönchshofer, Culmbacher, Lager und Böhmisches.

Reichhaltige Speisenkarte. Hochachtungsvoll W. Spigbarth.

Deutsche Schänke

„Drei Raben“.

Besitzer:

Oscar Renner.

Dresden, Pariserstraße 22/23.

Dienstag den 22. Februar,

Abends 8 Uhr:

Humoristisches

Fastnachts-Concert

von der Kapelle des R. S. Feld-

Artillerie-Reg. Nr. 12,

unter persönlicher Leitung des

Herrn Stabstrompeter

W. Baum.

Eintritt 50 Pf. Familienkarten 4 St. 1 St.

Laube's Restaurant,

Varieté früher Felsner,

u. 1. Etage. 14 Altmarkt 14

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute zum Fastnachts-Dienstag

Abend - Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regiments Nr. 101. „Kaiser Wilhelm.“ König v. Preußen, unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.

Anfang 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

Alte Billets haben Gültigkeit.

Th. Fleibiger.

Gewerbehause.

Dienstag den 22. Februar 1887

Zur Fastnachtsfeier CONCERT

der Gewerbehausestafette unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ernst Stahl.

Programm.

| | |
|--|--------------|
| 1. Ländler Trummus. Nach | G. Reineke. |
| Stabellenspieler. Gitarre. | F. Hennig. |
| Wasserfall. Eine Szene im Saal. | J. Döppeler. |
| Concerto für Cello. Eine Szene im Saal. | H. Müller. |
| Concerto für Trompete. Ein Blumenstück. | H. Strauß. |
| Concerto für Trompete. Eine Szene im Saal. | A. Arntz. |
| Concerto für Trompete. Eine Szene im Saal. | R. Wagner. |
| Concerto für Trompete. Eine Szene im Saal. | H. Dreher. |
| Concerto für Trompete. Eine Szene im Saal. | H. Weil. |
| Concerto für Trompete. Eine Szene im Saal. | H. Schmid. |

Anfang 7½ Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stufen zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Rohleder's

Etablissement, Löbtan.

Heute zur Fastnachtsfeier

Concert und Ball

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.

Anfang 7 Uhr.

A. Rohleder.

Westendschlößchen.

Pferdebahn: Postplatz-Plauen (Endstation).

Heute zur Fastnacht

Im festlich deorirten Saale

Großes Concert

von der Kapelle des Garde-Keiser-Regiments unter Direction des Königlichen Stabstrompeters Herrn

A. Franz.

Anfang 5 Uhr. Entree 30 Pf.

Faschings-Programm.

Dem Concert folgt Ballmusik.

H. Pfätsche.

Victoria Salón

Permanente elektrische Beleuchtung. Fernsprechstelle 429

Nur noch kurze Zeit:

Auftreten der diesmonatlich engagirten

Künstler u. Specialitäten.

Rel. A. Ernst, Siederländerin; Fr. Gr. Seidew, Della, Duettisten, die Dorina-, Rigoli-, Troupe, Gymnastiker; Mr. Barnard's Antiche-Theater und Herr Karl Maxstadt, Sängerkomödiant.

Anfang 7½ Uhr.

H. Thiemer.

Hotel de Saxe, gr. Haaf.

Heute Dienstag den 22. d. Mts. Anf. 7½ Uhr, große Gala-Extra-Vorstellung vom weltberühmten St. Roman, Hof-Magister, Dilettante und Virtuoso mehrerer Monarchen. The Royals' Mysteries unerreichbar. Der Galeriestrahlung als Virtuose in der Zelle (beide zweite Aufführung). Die chinesische Wunderfontaine. Die Entenchaar. Das unerhörliche Vergnügen einer Feteion etc. Beim ersten den gehörten Damen, doch in meinen Vorstellungen nie geschossen wird. Breite der Blüte wie gewöhnlich. Billets vorangs in der Buchhandlung des Herrn Pieron, Waisenhausstraße, beim Portier und Abends an der Kasse.

Hofbräu-Restaurant Tivoli

Wettinerstraße Nr. 12.

Heute großes Frei-Concert.

Anfang prächtig 7 Uhr.

Waldvilla Trachau.

Montag den 28. Februar Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe
CONCERT

zum Besten des

Vincentius-Vereins,

veranstaltet von dem Königl. Kapellmeister Herrn Hofrat Schuch.

unter gütiger Mitwirkung

der Pianistin Frau Anna Hallén, Fräul. Saak, Kgl. Hofopernsängerin, sowie der Herren Professor Lauterbach, Königl. Concertmeister, Kammervirtuoso F. Grützmacher, Königl. Concertmeister, Kammermusikus Göring, Kammer-sänger Scheidemantel, Kgl. Hofopernsänger, und Professor Krantz.

Programm.

| | |
|--|--------------|
| 1) Klavierquartett | Schumann. |
| 2) Abendempfindung, für Baryton | Mozart. |
| 3) Recitativ und Adagio aus 7. Concert | Spoer. |
| 4) 3 Lieder für Sopran: | Hartmann. |
| a) Der Schwan | Lassen. |
| b) Allerseelen | Schumann. |
| c) Widmung | Grützmacher. |
| 5) Nocturno für Cello | Bach. |
| 6) a) Gavotte (G-moll) | Scholtz. |
| b) Am Springbrunnen | Moskovsky. |
| c) Scherzetto | |
| 7) 2 Lieder für Baryton. | |

Concertflügel: Julius Blähner, Dépot Pragerstraße 46, L.

Nummerierte Billets à 4 Mk., 2½ Mk., sowie Stehplätze à 1½ Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus) zu haben.

NB. Billetverkauf von 8—1 und 3—7 Uhr.

Residenz-Theater.

Heute Dienstag den 22. Februar: Gastspiel des Fräulein Paula Löwe. Zum 15. und letzten Male: „Das Mädel mit Gold.“ Mittwoch den 23. Februar zum Benefiz der Fräulein Paula Löwe. Zum 1. Male: Farinelli, neueste Operette in 3 Akten von H. Junge.

Akustisches Kabinett.

19 Ostra-Allee 19.

Täglich geöffnet von 9. Sonntags von 11—6 Uhr

Entree 1 Mk. Mittwoch und Sonntags 50 Pf.

Neu! Die Musikstücke sind durch Telephon

gleichzeitig im Vorderhause zu hören.

Panorama,

Pragerstraße 20/21.

Wegen Aufstellung von Dioramen auf

einige Tage geschlossen.

Schloßstraße 23, I. Geöffnet 9 Uhr bis 10 Uhr.

(Vom 1. April Marienstraße 22, I. „Drei Räder“.)

Panorama International.

Die Woche: Eine sehr interessante Reise d. Portugal,

mit der Hauptstadt Lissabon (Herrlichkeit). Eine Reise 20 Pf. Kind

bis 12 Uhr. Abonnement: Eine Woche andere Länder.

ausführliche und belehrende illustrierte Prospekte gratis

und franz. Kein Kranter sollte versäumen, sich diesen Pro-

phekten kommen zu lassen, um sich von der Heilkraft und den be-

reits erzielten großartigen Erfolgen einer von erfahrener Hand

geleiteten elektrischen Kur zu überzeugen.

Kgl. Zwinger-Teich.

Großes Militär-Concert

Anfang 2 Uhr.

Zweites großes Militär-Concert

Anfang 7 Uhr.

Eisbahnen

im Königl. Grossen Garten.

Heute Dienstag 22. Februar

Gr. Militär-Concert

auf den Carola-Seen.

Direction: Herr Musikkapellmeister Schubert.

M. & P. Gasse.

Anfang 2½ Uhr.

Restaurant und Café

Virnaischer Platz.

Heute Dienstag den 22. Februar

Grosse Fastnachts-Feier.

Von Nachmittags 6 Uhr ab

grossartiges

Carneval-Concert.

Entreefrei.

Empfehlung von Mittags 12 Uhr ab frische selbstgebackene

Pfannkuchen und Plätzchen.

Angenehmer Aufenthalt in der gutgeheizten Marquise mit

Aussicht auf die neue König-Johannstraße. Hochachtungsvoll

Otto Schäfer, i. V.

Hofbräu-Restaurant

Sonneberg.

Donnerstag, Sonnabend, 11. Sonntag

Concert. Otto Major.

Solisten-Concert.

Concert.

Concert.</

Bermisches.

* Seltens ist ein Rebaktions-Geheimniß so streng gehoben worden, als das von Lord Churchill's Rücktritt im letzten Dezember seitens des Londoner "Times". Lord Churchill's Rücktritt von seinem Ministerposten war bekanntlich ein ganz unerwarteter und höchst überraschender. Die "Times" waren dazu ausgesessen, die vorsorgene Nachricht der erstaunten Welt am 23. Dezember früh Morgens schwer aufs Werk zu verführen. Am 22. Dez., 11 Uhr Nachts, erschien Lord Churchill bei dem Chefredakteur und verlor eine Stunde bei ihm. Nachdem er den beiden und das Haus verlassen hatte, wurden sämtliche Thüren des Bureau und der Offizin verschlossen. Sämtliche Schlüssele wurden dem Chefredakteur übergeben, der sie so lange in seiner Bewahrung behielt, bis die Zeitung zum Druck fertig war. Keiner durfte das Haus verlassen; auch Niemand wurde gestattet, dasselbe zu betreten. Den Telegrafenboten wurden die Nachrichten durch ein Fenster abgenommen. Die Meldungen entwiesen sich vorzüglich, denn die "Times" waren wirklich die einzige Londoner Zeitung, welche das politische Ereigniß am 23. Dezember dem Publikum verkündete, zur nicht geringen Verwunderung ihrer Kolleginnen.

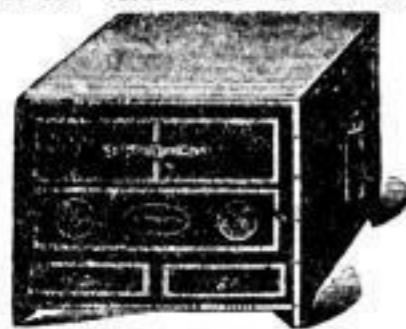
* **To desurit wegen Selbstmordversuchs.** Vom Notttinghamer Schonunggerichtshof war ein gewisser John Jeffop zum Tode verurteilt, weil er in Gesellschaft eines gewissen Alcock sich das Leben durch Laudanum zu nehmen suchte. Alcock, welcher ihn zum gemeinschaftlichen Selbstmord verleitet, nach, während ihm selbst jetzt vom Gerichtshofe der Tod, den er vergebens hoffte, anverkündigt wird. Vieles ist ihm persönlich damit geholzen, denn er ist ein wunderbarer Geselle, der das Laudanum wie ein Glas Bier trinkt. Alcock sagte zu ihm: "Wollt Du nicht mit mir sterben?" - "Wir rechnen", erwiderte Jeffop. Darauf fanden sie sich in verschiedenen Apotheken eine Menge Laudanum zusammen, die aber nur für Alcock ausreichte. Das englische Gesetz bestimmt, daß, wenn zwei Personen sich über die Begehung des Selbstmordes einigen, sie beide des Mordes schuldig sind. In ähnlicher Weise wird jeder einzelne Selbstmörder für den vergangenen Verlust gefürchtet.

* **Kinderberath.** Aus New-York wird berichtet: "James Brown, ein in der Ost St. Straße wohnender früherer Kaufmann, ließ seinen 16 Jahre alten Sohn Milton verhaften. Im Vorwurfe: Polizeigerichte erachtete den alte Herr, daß sein Sohn unfolgsam sei, unter des Nachts vom Hause wegzubleiben und am Montag, wie er gehört, sich mit der 15 Jahre alten Annie Flynn vertratet habe. Nach einer Verhandlung zwischen dem Richter und Brown wurde der Junge wieder in Freiheit gesetzt. Die junge Dame, welche im Vorwurfe ebenfalls anwesend war, schien über die Verhaftung ihres "Babys" höchst niedergeschlagen zu sein. Das junge Paar, welches angeblich von Rev. Dr. Mann getraut wurde, wohnt jetzt bei der Mutter des Kindes in der 4. Avenue. Die beiden hatten vor etwa 8 Monaten die Schule an der St. Straße verlassen, worauf der Junge eine Stelle bei einem Anwalte mit dem großartigen Verdienst von 4 Dollars pro Woche erhielt. Jetzt ist der "Ehemann" jedoch beschäftigunglos. Milton wird verhaftet, als er mit seinem "Kau" Ann in der 4. Avenue hinaufging.

* Ein vorzüglicher Finanzmann. Bei einem Duell zwischen einem Rentier und einem Leutnant erhält Scherer einen Schuß in die Brust. Der Arzt, der den Getroffenen untersucht, findet zu seinem Erstaunen, daß die Verletzung ganz unbedeutend, da die Kugel an einem in der Westentasche befindlichen Goldstücke abgesplittert. Indem er dem Rentier auf die Schulter klopft, ruft er lachend aus: "Hören Sie mein Lieber, Sie verziehen es aber ganz vorzüglich. Ihr Geld zu platzieren."

* Nr. 19 des "Henneberger Kreisblattes" bringt unter "Verkündung" ein Geschichtchen, welches folgendermaßen beginnt: "Wer hat mehr Kraft — zwei Männer oder dreizehn Männer? In Auerbach bei Hofen, wo es starke Männer in Hülle gibt, ist jüngst die Frage aufgeworfen und die Probe daran gemacht worden. Der Tag wurde zum Festtag, eine unabsehbare Menge wohnte dem Schauspiel bei, die Männer waren beflaggt, fast waren zweigeteilte Jungfrauen dazu verwendet worden."

Grude-Ofen, Pa. Grude-Coaks.



Moritz Schubert,
Postplatz.

Bruchbandagen
aller Art, Reutens, Schenkel, Röbel, Kinder- und Frauenbandagen, Leibbinden, engl. Gummibandspangen, Spangen, Selbstflüssig, Rüttelpatrizen, Rüttelfäden, Untersieber, Unterlagen, Sicherthermometer, Brieftummlinge, Inhalatoren, Pulsuhr, Unterleib, Unterleib, Respirator usw. fertig und empfohlen.
E. Richter, geprüfter Bandagist und Mechaniker.
Magazin steht 9 Wallstraße 9.

Von Donnerstag, den
24. 18. an, steht abermals
ein großer frischer Transport von einigen 50 St.
Prima-Qualität
Belgischer,
 sowie
Dänischer

Spannpferde
in leichtem und selten schwerem Schlag unter bekannter Qualität und billiger Preise bei und zum Verkauf.

S. Grossmann & Sohn,
Leipzig, Frankfurterstraße 6.

Für Raucher!
G. Havana-Cigarren
Stück nur 8 Pf., à Hundert
Pf. 100, à Stück M. 70.

Bruno John,
Blasewitz bei Dresden,
Tiefenwitz- und Dobitzerstraße.

Eichenholz
von 20-50 Cm. Mittenstärke,
seine Ware, ist in Stämmen,
wie auch auf Platten gezeichnet,
billig zu verkaufen. Röh. unter
M. B. 100 C. d. Bl.

Kräuter-Essigs
aus Kräutern, gibt ein Fabrikant
Rezept gegen billiges Honigöl.
An. Broden zu Diensten.
Anfragen unter H. 2 an **Rudolf**
Mosse in Viegnis.

Neue u. geb. Kinderwagen voll
a. v. Güterbahnhof. I. Stordg.

Pragerstraße 50.
Die Conditorei von Johannes Limberg,
Königlicher Hoflieferant,
früher **L. Fäffig**,
empfiehlt zur Fastnachtszeit:

Pfannkuchen in bekannter Güte,
ff. Ananas-Pfannkuchen,
Petit fonds und Knallbonbons in grosser Auswahl.

Pfannkuchen.
Robert Friedrich's
Wiener Café u. Butterbäckerei,
Bismarckplatz Nr. 6.
empfiehlt vorzügliche Pfannkuchen in altbekannter Güte
Gernsprechstelle 413.

Unsere Packet-Annahmestelle im Blasewitz
bei Herrn J. R. Nonnenberg, Residenzstrasse- und Forststrasse-Ecke, nimmt auch Bestellungen auf **Möbel-Transporte**, sowie auf **Kohlen** und **Holz** entgegen und übernimmt **Speditions-** und **Lagergüter** zur täglichen prompten Beförderung.

Ferdinandplatz.
Eduard Geucke & Co.

Wein.
weiss v. 40, rot v. 60 Pf. p. Fl.
od. 1 L. on, bis zu den feinsten,
unt. 30 Pf. p. Nachn.; blau vorgel.
naturelle Sachen. **A. Haentzsch**,
Weinbergsdorf, Herrenberga d. B.

Ein Reitpferd,
Rapsfütte mit Stern, 170 Cm.
hoch, 7 Jahre alt, sehr flott und
scher im Gang, fehlerfrei, öst-
preußisches Gest. steht zum
Verkauf Ritterg. Gleina b. Bauna

Wlanzeu=
Aufbau.
80,500 Stück Richten, 15,000
Stück Färchen- und 5000 Stück
Kiefernzapfen (Hähnig) werden
zur Frühjahrsflanzung zu-
sammen geholt. Öfferten mit Preis-
angabe sind zu richten an die
Freiherrlich von Kappische
Güterverwaltung Post
wie bei Dresden.

Graupapagei,
Cuba-Amazone u. 1 Paar Perfin-
Nachtigallen billig in Gruna,
Vierlandesstraße 20, 2.

Menescher
Ausbruch
ist der edelste aller bis jetzt er-
stellten Medizinal-Weine und
das beste Stärkungs-Mittel für
alle schwächlichen und frischen
Personen, sowie auch als spezielles
Heilmittel für Fleischkrämpfe und
Blutarme von ärztlichen Autori-
täten empfohlen. In 1/2, 1/4 und
1/8 Originalflaschen à 3 M. 1 M.
20 Pf. und 75 Pf. bei **Nichard**
Hofcr., Annenstraße 26; **Oskar**
Weidert, Weimarerstraße 7, Ecke
Bismarck; **A. Waudz**, große
Blumenstraße 17; **J. S. Glauk**,
Liegelstraße 52; **Max Helmich**,
Drogenhandlung, Dresden-Neustadt;
Bauhausstraße 46; **Emil Müller**,
Dresden-Neustadt, Röntgen,
Post 3; **Walter Bucher**, D.
Neustadt, Augustenstraße 23. In
Dresden bei **Emil Scheel**, in
Postschappel bei Otto Geißler,
in Striesen bei Paul Engelmann.

Plattglocken,
Tisch-, Hand- und
Tafeldeutcher,
Mörser,
Hähne u. Trichter,

JULIUS BOHMER
Zinn-Gusswarenfabrik
Galeriestrasse 20.

Wärmflaschen,
rund, oval und eifig,
Wärmsteller,

Bonillon-Maschinen,
Kaffeekannen und
Bierlasen.

Johannes Böhmer,
Königl. Hoflieferant,
Galeriestr. 20, pf. I. u. II. Et.

Doppelte Buchführung
und Kaufmann. Reduziert
brieflich gegen geringe Me-
nageraten das erste Kaufmann
Unternehmens-Institut von **Julius**
Morgenstern, Lehrer der
Handelswissenschaft, Magdeburg,
Breitestraße 15. Man verleiht Bü-
ro und Reklamefrei Nr. 1 gratis
und gratis zur Durchsicht.

Englische
Cop-
Stute,
dunkelbraun, 1,85 Meter, voll
jährig, ganz frappenfremd und
fomelet geritten, auch empfängnis-
gefährdet, aus Prinzess. sehr preis-
zu werben. Off. „Englischer
Cop“ Expedition d. Bl. erh.

Zürschilder in Grabplatten
werden in allen Größen und
Schriftarten geschrieben, sowie alle
Porzellan-Malerei und Breynerrei-
sauer u. billig angeboten. Ritt-
Anstalt Berlestraße 3 part.

Feinste Tafelbutter
verdiert franco 9 Pf. f. 10 M.
90 Pf. 5 Pf. für 6 Mark
Dom. Nawitz bei Dresdner
Anstalt Berlestraße 3 part.

Englisher
Guts-Butter,
à Pf. 100-110 Pf. f. 1 Pf. und
mit Salz, empfängnis und empfiehlt

Victor Neubert,
An der Kreuzkirche 3.

1 zu weit. Riedelstraße 2 part.

Zu verkaufen

1 Kubefomba, Eiche, Wolkenüber-
zug mit Blüschverlag, 6 Herren-
Überhosen, 1 Herren-Sommer-
Überhosen, 1 Damen Sommerjaquet
Blau mit 2, 2 Etage

Reelles

Heiraths-Gejuch.

Ein sehr gut sitzter Mann,
Wittwer, im Anfang d. Ver. ge-
funden u. v. ang. Heu, Haus-
ke. Restaurationsbetrieb in einer grös-
sere. Schloss, während bei
anderen Verheirathung die Ver-
heirathung einer gebild. nicht un-
vermögl. Dame im mittl. Lebens-
alter zu machen. Ein m. Photogr.
und A. H. 1000 vertrauensvoll
Exp. d. Bl. erbeten. Strenge
Disziplin ist Chivalrie.

E. Rädel

Frische, echte Kieler

Sprotten,

à Pfund 60 Pf., Nordsee-
Sprotten à Pf. 40 Pf., Süde.
1 Pf. 10 Pf., bei Küsten billiger.

Speck-Pöhlunge,

Stück 5-7 Pf., auch 3 Stück 10 Pf.,
Babenfälle 1 Pf. 50 Pf., Flins-
dern, ger. Ant. geräuch.
Lachs, Bricken, Brat-
heringe, Oel-ardinen,
und ähnlich. Tagespreisen empfiehlt
E. Rädel, Güterbahnhofstr. 20.
Ritterstr. Striesenerstraße.

Ein noch guler Flügel

ist wegen Ankauf eines anderen
Instrumentes für 25 Pf. zu ver-
kaufen. In erft. Dresden, Kreuz-
straße 16 im Hof d. Hrn. Ritter.

1 Flügel,

Möglich für 110, dergl. von Kapf.,
Blümner, bill. zu verk., auch zu
verkaufen, dergl. ein prachtvolles
Piano von Koenigsm. à 270 Pf.
Amalienstraße 8, 2.

Börse-Berlin.

Ein Handelsmässler der Berliner
Börse vermittelte für Privatleute
couleur u. discréte Börsenges-
chäfte, speciell Ultimo-Zeit-Ge-
schäfte, auch in Papieren, in denen
nur Kaufgeschäfte. Offert
um P.V. 762 an **Haase-**
stein und Vogler,
Berlin W.

Gardinien.

Rechte Räume ganz schwere
Baare engl. Tüll, crème,
weiß und weißer eingeflochten,
 sowie zwirn, doppelter Bogen,
ganzer Meter 25 Pf., Meter
zu 1-5 Röntgen. Lichdecker
in engl. Tüll 50 Pf.

Frau Günzburger,
Flemmingstr. 5,
priv. rechts, kein Baden.

Für

Stellmacher.

Zu verkaufen eine Stell-
macher-Einrichtung, sehr idio-
nes Handwerkzeug, so gut wie
neu. Röntgen unter M. durch
**Haase-stein & Vog-
ler**, Birna.

Kartoffel-Herkunft.

400 Centner Tegout-Kartoffeln,
eine der wohlschmeidendsten und
meistreichen Kartoffeln, weich-
lich u. weissfleischig, gibt à Tüll
1 Pf. 80 Pf. frei Bahnhof
Meissen ab Güldenbergs Moritz
Herrmann, Zehn b. Meissen.

Nur bei mir

grane

Tiroler Reinetten

Bind 36 Pf.

R. Frackmann, Prager-
straße 12, Etagen-Straße.

Grobzucker all Sorten Syrup.

à Pf. 12, 15, 18, 20, 24
u. 30 Pf. für Wiederv. billiger
bei **Doridian**, Kreisbergerstr. 23

Neuer

Blumentisch

(einem, Handarbeit) im Blattan-
preiswert zu verkaufen: Blumdenstrasse 41, part. rechts.

Ein Blatt gute junge Ven-
gäbäuer billig zu verkaufen

Zittenerstraße 7, 1.

9 Pf. hochfeine frische Tafel-

Butter zu 9 Pf. 100.

2. E. Echte Süße, Simeon-

heit Weißheit in Lüttichland.

Prima schwere frische Hammel-

teile in Crekettes à Pf. 50 Pf.

1 Sophia, 2 gute Wratzen

und starke Weißstellen, neu.

Gaufense und 2 Rautenlo-

sen, Billig. Bogenhäuser 52, 1.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten bissigen, sowie auswärtigen Publikum die ganz ergebene Mittheilung, daß die

Completirung meines Hotels

jetzt beendet ist.

Dasselbe enthält nunmehr im übrigen 1., sowie gesammten 2., 3. und 4. Etagen 32 mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Fremdenzimmer, Ausstellungs-Salons und Bäder und reicht sich infolge seiner Ausstattung den ersten Häusern Dresden würdig an.

Speziell in den Arrangements der Betten habe ich keine Rücksicht genommen, um selbst den verhöhrtesten Unserungen vollständig zu genügen. Trotz höchst sölber Weise wird Platz und Größe nicht berechnet.

Mit dem Hotel in Verbindung steht mein seit 10 Jahren selbst bewirtschaftetes

flottes Restaurant

und wird es wie bei letzterem, so auch auf dem erweiterten Gebiete mein ehrstes Betreiben sein, durch unermüdlichen Fleiß und Aufmerksamkeit die Zufriedenheit aller mich Besuchenden zu erwecken und dauernd zu erhalten.

Theodor Hoffmann, Hotel garni und Restaurant, Dresden, Seestrasse 2.

Restaurant „Stille Musik“, Bautznerstrasse.

Heute zur Fastnachtsfeier musikalische Abendunterhaltung, von 2 Uhr an selbstgebackene Plinzen, von 6 Uhr an Stamm-Brotwurst mit Sauerkraut. Achtungsvoll Oscar Müller.

Restaurant Hotel Amalienhof.

Augsburger Kronenbräu,

Perle Bayerns, hochfein.

Culmbacher (Mönchshof), Delikatessen-Lager, Fastnachtsplinzen, billige Speisenkarte. Achtungsvoll Cl. Zschäckel.

Bendel's Restaurant,

Schulgutstrasse 19.

Heute Schlachtefest, von 8 Uhr an Welffleisch u. Leberwürstchen, später Blut- und Zwiebelwurst.

NB. Heute zur Fastnacht selbstgebackene Plinzen u. Pfannfischen.

Hauswald's Restaurant,

Amalienstrasse 2, Moritzallee 2.

Heute zur Fastnachtsfeier von 10 Uhr ab Eierplinzen. Hochzeit Biere und Weine. Spezialität: Jäger'sche Würste. L. Schultze, L. B.

Restaurant Noris - Monument.

Heute zur Fastnachtsfeier humoristisches Solisten-Concert. Von Nachmittags 3 Uhr an Plinzen. Achtungsvoll C. Wohlgezogen.

Polnischies Brauhaus,

Neustadt, Meissenerstrasse 19.

Heute zur Fastnachtsfeier

öffentliche Ballmusik

(zwei Musikalor.) mit Rappen-Polonaise und verschiedenen Über-

arbeitungen. Anfang 6 Uhr. Bis 8 Uhr freier Eingang. Oswald Hänsel.

Restaurant Brausse-Müller,

6 Kreuzstrasse 6.

Zu meinem heute Fastnachts-Dienstag den 22. Februar

Karpfenschmans à la carte,

verbunden mit musikalischer Unterhaltung, lade ich alle meine Freunde und Gönner ergeben ein. Achtungsvoll H. Brausse-Müller.

HOTEL ANSBACHER HOF DRESDEN-Nam Markt.

Nur wenige Tage! Bock auf dem Markgräflischen Hof-bräu u. Auspach.

Ginzel in seiner Art und unüber-trefflich in seinen Eigenschaften. NB. Heute zum Fastnachts-Dienstag

selbstgebackene Plinzen.

Englisch Roastbeef mit Prinzesskartoffeln. Pökelschweinsknöchel mit Klößen. Loss.

Ein Pferd für 95, dgl. ein eleg. französisches

für 105 Thlr. zu verf. oder zu verleihen. Amalienstr. 8, 2.

1 Pianino

für 95, dgl. ein eleg. französisches

für 105 Thlr. zu verf. oder zu verleihen. Amalienstr. 8, 2.

Bekanntmachung.

Unterzeichnete gibt Bürobüro, Bankiers, Aktien-Gesellschaften, Kaufleuten, Fabrikanten, Gewerbetreibenden u. c. d. vermit Nachricht von dem Eintreffen der

neuesten Adress-Bücher,

welche bisher zur Ausgabe erschienen u. empfiehlt die Benutzung seines

Ausschnitt allen Interessenten empfohlen.

Welt-Verkehrs-Bureau „Société“

Waisenhausstrasse 29 pt.

In demselben befinden sich Adress-Bücher, Pläne u. der Pläne:

| | | | |
|-------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| New-York, | Köln, | Stettin, | Reichenbach i. V., |
| London, | Aachen, | Posen, | Auerbach, |
| Paris, | Frankfurt am Main, | Görlitz, | Buchholz, |
| Bordeaux, | Düsseldorf, | Grossenhain, | Stollberg, |
| Amsterdam, | Elberfeld, | Hannover, | Radeberg, |
| Brüssel, | Mainz, | Nürnberg, | Tharandt, |
| Warschau, | Mannheim, | Altenburg, | Potschappel, |
| Kopenhagen, | Wiesbaden, | Dresden, | Waldeheim u. Hartha, |
| Stockholm, | Bremen, | Leipzig, | Meissen, |
| Rom, | Strassburg i. Els., | Chebennitz, | Pirna und Copitz, |
| Zürich, | Metz, | Zwickau, | Blasewitz, |
| Basel, | Magdeburg, | Bautzen, | Striesen, |
| Budapest, | Breslau, | Zittau, | Plauen bei Dresden, |
| Prag, | Halle a. d. Saale, | Freiberg, | Weisser Hirsch, |
| Trient, | Königsberg i. Pr., | Döbeln, | Kötzenhainbroda, |
| Wien, | Danzig, | Crimmitschau, | Pleschen |
| München, | Lübeck, | Werdau, | etc. etc. |
| Stuttgart, | Altona, | Plauen i. Vogtl., | |
| Darmstadt, | Hamburg, | Auerbach i. Vogtl., | |
| Berlin, | Bremen, | Falkenstein, | |

Leuch's Adressbücher der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Advokaten, Notare, Gutbesitzer aller Länder

der Erde.

Leueh's Die ganze Welt. 30 Bände.

Handels-Adressbuch für Oesterreich-Ungarn.

G. Regenhardt's Fabrikanten- und Exportwaren-Lexikon.

Bitter's geographisch-statistisches Lexikon der ganzen Welt.

Meyer's Conversation-Lexikon.

Sämtliche Zolltarife des In- und Auslandes.

Sämtliche Eisenbahn-Routen und Course von Amerika.

Frachttarif zwischen Dresden und Stationen Deutscher, Österreich-Ungarischer, Gal., Rumänischer und Französ. Bahnen.

Eisenbahn- und Dampfschiff-Routenkarte von Europa.

Handbuch des gesammten Verkehrswesens des Deutschen Reiches x. x.

Reichscourtsbuch. — Dictionnaire in allen modernen Sprachen.

Reichsgesetzbuch für Industrie, Handel und Gewerbe.

Bürgerliches Gesetzbuch für das Königreich Sachsen.

Statthalterhandbuch für das Königreich Sachsen.

Handbuch über den Kgl. Preussischen Hof und Staat. — Hof-Kalender

Rang-Liste der Kgl. Sächsischen Armee.

Rang- und Quartier-Liste der Kgl. Preussischen Armee.

Kaiserl. Königl. Militär-Schematismus.

Militär-Adressbuch für das Deutsche Reich.

Deutscher Reichsanzeiger und Königl. Preussischer Staatsanzeiger.

Vorjährige Adressbücher sind für 1/2 des Selbstkostenpreises zu verkaufen.

Zu Auskünften und Rathschlägen gern bereit.

C. Thamm.

Welt-Restaurant „Société“

Telephon Nr. 198.

Gemeinschaft für bürgerliche Beerdigung.

Unter Bezugnahme auf §§ 25 u. 26 der Statuten wird hiermit

bekannt gegeben, daß in der Generalversammlung vom 20. Januar c. der Vorstand wie folgt gebildet worden ist:

Vorsitzender: Wilh. Aug. Hartmann.

Stellvorsitzender: Bruno Stenzel.

Rendant: Bernhard Moldau.

Stellvertreter: C. Herm. Moritz.

Dresden, am 21. Februar 1887.

Der Vorstand.

Deutscher

Privat-Beauten-Berein,

Zweigverein Dresden.

Der in der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Februar

er. gewählte Vorstand besteht aus:

Vorsitzender: Herr Bankdirektor C. Donath, gr. Brüdergasse 6.

Stellvorsitzender: Herr Ernst Müller, i. H. Dr. g. v.

Beiden Nachf. Nabeul.

1. Schriftführer: Herr Emil v. Richter, i. H. Joseph Meier.

2. Schriftführer: Herr Herm. Sieger, Sporngasse 3.

Geistlicher: Herr W. Wagner, i. H. Kelle u. Hildebrandt.

Beisitzer: Herr Georg Rosekrantz, Direktionsteamter. Germania.

Eine große Auswahl von hochgelegenen

gut eingeladenen

Wagenpferden,

sicherer guten Einspannern, kräftigen schönen

Zackern und truppentreuen Reitpferden

sind bei reeller Bedienung zu soliden Preisen

zum Verkauf bei

Gebrüder Hirsch, Baugnitzerstrasse Nr. 52.

Gebrü

Deutsche Schänke
„Drei Raben“, Besitzer
Oscar Renner,
Dresden, Marienstraße 29/23.
Jeden Dienstag



Schwein-Schlachteu

von früh 9 Uhr an Wellfleisch, später Blut- u. Leberwurst,
große u. kleine Bratwürste, kl. Leberwürstel, 1 St. 18 Pf.

„Münchner Schlachtenschüssel.“
Mittag und Abend Wurstsuppe.

Verkauf außer dem Hause.

Cachemir K a b u l

ist der neueste, elegante und weitaus solideste
schwarze Kleiderstoff.

Die Ware liegt 108/110 Cmtr. breit, ist von der gediegensten Wolle hergestellt, trägt sich
jahrlang ohne jede Veränderung und bekommt niemals den sogenannten Spiegelglanz.
Collectionen für Private und Schneiderinnen bereitwilligst.
Cachemir Kabul, 108/110 Cmtr., Qual. 25, Mr. 2,25.
Cachemir Kabul, 108/110 Cmtr., Qual. 30, Mr. 2,60.
Cachemir Kabul, 108/110 Cmtr., Qual. 35, Mr. 3,00.
Cachemir Kabul, 108/110 Cmtr., Qual. 40, Mr. 3,50.
Cachemir Kabul, 108/110 Cmtr., Qual. 45, Mr. 3,75.

Fast täglicher Eingang von Neheiten
schwarzer u. couleurter
Kleiderstoffe.

Webergasse 1 Siegfried Webergasse 1
erste Etage, Seestraßen-Ecke. erste Etage, Seestraßen-Ecke.



Höchst wichtige Erfindung für Kranke

zur sofortigen Linderung und gänzlichen Heilung auch veralteter Fälle von
nichtlichen und rheumatischen Fällen, Kopfschmerzen, nerulärer Taubheit,
Zähnekrankheiten, n. r. Krampfanfälle, allgemeiner Herabfallswärme, manchmal
harter Faeciaalität und Blutcirculation, Nervosität u. s. m. Durch den
galvano-electrischen

„Patent-Frottir-Apparat“

Deutsches Reichs-Patent No. 32870

Die anerkennenden Stimmen der Zeitschriften, z. B. des „Rheum-Medical-Inziger“, und
hunderte von dankbaren Gebürtigen, welche zuvor vergnügt die verschiedensten Heil-
mittel angewandt hatten, gegenseitig die berühmten Heilmethoden dieser Arznei erprobt, an-
gewandten und empfohlenen, im Innern und Äußeren gleich gegen Radikalmutter geschwungen,
garantiert sicher, zum tönenreunden, lange Jahre für die ganze Familie zu gebrauchen
galvano-electrische Leopold & Co., welcher gegen Einsendung von Mark 10.—, Einzel-
lage frei, mit Girokontoauszug von mir überhandt wird.

Berlin 30., Marz 1887. Th. Biermanns.

(früher Biermanns, 27).

Fabrik galvano-electrischer Heilapparate.

Versand auf Wunsch franco u. gratis. Um genauer, deutlich geschriebene Adressen wird höchstst gebeugt.

Neuheit!

Um den vielfachen Nachfrage besonders von Seiten der Herren Offiziere zu
genügen, lasse ich jetzt

rein seidne Tricot-Hemden

In bester Qualität anfertigen und empfehlend dieselben angelegentlichst besonders
für den Felddienst.

Herrn. Mühlberg, kgl. Sächs. Hoflieferant,
Wallstraße.

G. E. Höfgen, en detail



Kranken- u. Kinder-
Wagen-Fabrik

empfiehlt seine große Auswahl ebenso solider
wie preiswerten Erzeugnisse einer gültigen

Bestellung.

Preise wie folgt:

| | | |
|----------------------|--------|----------|
| Kinderwagen | 12 bis | 80 Mark. |
| Krankenfahrtstühle | 80 | 250 |
| Kinderfahrtstühle | 10 | 45 |
| Kinder-Velocipedes | 10 | 50 |
| Kinderneugestellchen | 15 | 60 |

Reparaturen und einzelne Teile billiger.

Königsbrüderstraße Nr. 75.

Telephon-Nr. 622.



Zwingerstr. Nr. 8.

Telephon-Nr. 315.

Submission.

Bei dem Königlichen Montirungs-Depot soll die Lieferung
von circa

482 Trensen mit Backenstück und
Zügeln, 914 Halstern mit Stricken,
420 Hüttersäcke, 1580 Freshbeutel
und 4280 Mähnenfäschchen

unter den im Bureau des genannten Depots zur Einsichtnahme
reis. Unterricht ausliegenden Proben und Kontakt-Bedingungen
im Wege der Submission vergeben werden.

Lieferung-Daten sind mit der Aufschrift: „Submission auf
Verdeaussichtungsschule“ bis zum Submission-Termin, den
25. Februar cr. Vormittags 10 Uhr, schriftlich und franco
anzureichen.

Proben und Bedingungen sind nur hier einzusehen.

Dresden-Albertstadt, am 2. Februar 1887.

Königl. Montirungs-Depot.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Februar c. Vormittags 10 Uhr soll bei dem
unterschiedenen Proviant-Amt, Dresden-Albertstadt im Fouragewobe
eine Kartoffel-Roggenkleie und Kehrmehl öffentlich an den
Meistbietenden versteigert werden.

Königliches Proviant-Amt.

Gegen Husten, Helsekeit, Catarrh etc. sind die
vorzüglichsten Ostberg'schen Elbisch-Bonbons

dass beste Kinderungs- und Heilmittel, welche in Päckchen
à 20 Pl. zu haben sind bei den Herren: G. W. Reit-
scheider, Hoflieferant gr. Blaumühle, 79. D. Dürlich,
Trompeterstr. 14. Otto Friedrich, Königsbrüderstr. 79. Otto
Friedrich in Blasewitz, Tollwitzerstr. 23, vis-à-vis der Post,
Moritz Gabriel, Zwingerstr. 5, Paul Klemm, am Schie-
busch, Hermann Mühlner, Diplomätorologe May, G. A.
B. Schmidt Nachf., Lützowstr. 8. Albrecht Seeliger, norm.
Maaß & Biehni, Stumpfstr. 10. goldene Gule, Gustav
Wiedermann, Matthesstrasse 44.

Guts-Bepachtung in Schlesien.

Entfernen Wohnsitzes halber will ich ein Gut von 500 Morgen
fruchtbaren Boden bei Ziegau an einen fähigen Landwirth, der
Nüben- und Viehwirtschaft treiben will, jetzt verpachtet. 50 Wirtschafts-
hufen, Wiesen, Acker: 1/4 schwarzer, fetter, tiefer, warmer
Weizen, 1/4 Roggenboden, für intensive Wirtschaft passend.
Habt 7500 Mark jährlich. Übernahmekapital 40.000 Mark. Ge-
eignete Bewerber wollen gesäßtigt mit ihre Verhältnisse fundgebett
in Briefen an v. T., Adresse Frau Busch in Ziegau, Grün-
straße Nr. 14.

Holz-Auction.

Mittwoch den 25. Februar a. c. von Vormittags 10 Uhr
an, sollen in der Burkhartschen Restauration im Königlichen
Großen Garten nachverzeichnete, in demselben aufbereitete harte
und weiche Nutz- und Brennholz, als:

1 eich. Klotz 6 Uhr lang, 348 Cm. stark, 1 eich. Haf-
fe, ca. 10 Amt. Säcilich, 45 Amt. Rollholz, 7

Amt. Stochholz und 14 Heisshausen,

gegen sofortige Baarauktung und unter den im Termine bekannt zu
gebenden Bedingungen versteigert werden.

Königl. Bauverwalterter Dresden II.,

am 19. Februar 1887.

Br. Voigt.

Holz-Auction.

Freitag den 25. Februar a. c., von Vormittags 10 Uhr

an, sollen in der Burkhartschen Restauration im Königlichen

Großen Garten nachverzeichnete, in demselben aufbereitete harte

und weiche Nutz- und Brennholz, als:

1 eich. Klotz 6 Uhr lang, 348 Cm. stark, 1 eich. Haf-
fe, ca. 10 Amt. Säcilich, 45 Amt. Rollholz, 7

Amt. Stochholz und 14 Heisshausen,

gegen sofortige Baarauktung und unter den im Termine bekannt zu
gebenden Bedingungen versteigert werden.

Königl. Bauverwalterter Dresden II.,

am 19. Februar 1887.

Br. Voigt.

Holz-Auction.

Freitag den 25. Februar a. c., von Vormittags 10 Uhr

an, sollen in der Burkhartschen Restauration im Königlichen

Großen Garten nachverzeichnete, in demselben aufbereitete harte

und weiche Nutz- und Brennholz, als:

1 eich. Klotz 6 Uhr lang, 348 Cm. stark, 1 eich. Haf-
fe, ca. 10 Amt. Säcilich, 45 Amt. Rollholz, 7

Amt. Stochholz und 14 Heisshausen,

gegen sofortige Baarauktung und unter den im Termine bekannt zu
gebenden Bedingungen versteigert werden.

Königl. Bauverwalterter Dresden II.,

am 19. Februar 1887.

Br. Voigt.

Holz-Auction.

Freitag den 25. Februar a. c., von Vormittags 10 Uhr

an, sollen in der Burkhartschen Restauration im Königlichen

Großen Garten nachverzeichnete, in demselben aufbereitete harte

und weiche Nutz- und Brennholz, als:

1 eich. Klotz 6 Uhr lang, 348 Cm. stark, 1 eich. Haf-
fe, ca. 10 Amt. Säcilich, 45 Amt. Rollholz, 7

Amt. Stochholz und 14 Heisshausen,

gegen sofortige Baarauktung und unter den im Termine bekannt zu
gebenden Bedingungen versteigert werden.

Königl. Bauverwalterter Dresden II.,

am 19. Februar 1887.

Br. Voigt.

Holz-Auction.

Freitag den 25. Februar a. c., von Vormittags 10 Uhr

an, sollen in der Burkhartschen Restauration im Königlichen

Großen Garten nachverzeichnete, in demselben aufbereitete harte

und weiche Nutz- und Brennholz, als:

1 eich. Klotz 6 Uhr lang, 348 Cm. stark, 1 eich. Haf-
fe, ca. 10 Amt. Säcilich, 45 Amt. Rollholz, 7

Amt. Stochholz und 14 Heisshausen,

gegen sofortige Baarauktung und unter den im Termine bekannt zu
gebenden Bedingungen versteigert werden.

Königl. Bauverwalterter Dresden II.,

am 19. Februar 1887.

Br. Voigt.

Holz-Auction.

Freitag den 25. Februar a. c., von Vormittags 10 Uhr

an, sollen in der Burkhartschen Restauration im Königlichen

Großen Garten nachverzeichnete, in demselben aufbereitete harte

und weiche Nutz- und Brennholz, als:

1 eich. Klotz 6 Uhr lang, 348 Cm. stark, 1 eich. Haf-
fe, ca. 10 Amt. Säcilich, 45 Amt. Rollholz, 7

Amt. Stochholz und 14 Heisshausen,

gegen sofortige Baarauktung und unter den im Termine bekannt zu
gebenden Bedingungen versteigert werden.

Königl. Bauverwalterter Dresden II.,

am 19. Februar 1887.

Br. Voigt.

Holz-Auction.

Freitag den 25. Februar a. c., von Vormittags 10 Uhr

an, sollen in der Burkhartschen Restauration im Königlichen

1 Steindruckerlehrling
mitte für Männer gesucht. Carl
Engelmann. Am See 7.

Gaufburische
fann sich melden von 12-1 Uhr
Wittigstrasse 47, 2.

Ein Mechaniker
fann Arbeit ehabten Rappische
strasse Nr. 7.

Tüchtige geschickte
Eisendreher,
welche auf Werkzeuge gearbeitet,
in dauernde Stellung sofort
gesucht werden.

Beruh. Fijcher,
Werkzeuge und Maschinensabrik,
Güterbahnhofstrasse 21.

Von einem j. Kaufmann, 29 J.
Materialien, welche im Besitz
sind, sich zu etablieren, wird baldig
zur Führung der Wirtschaft
eine j. Dame von 20-25 J.
sucht angenehm, wenn von Lande,
gewohnt. Auf und Liebe zum Ge-
schäft sehr angenehm, da Betriebs-
leitung nicht ausgedehnt und
nicht werbe. Offerten mit An-
gabe des näheren Verhältnisse unter
D. T. 569
"Invalidendank" Dresden
erbeten.

Geübte Porrichter
finden dauernde Beschäftigung bei
Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

Nachweis
offener Stellen

1 Geschäftsführer, 1 Buch-
halter, 1 Reisebeamter, 1 Rechnungs-
hüter, 2 Lagermeister, 1 Contocisten,
1 Kommissar, 1 Betriebsinspektor
für Motorräder, 1 Expedient, 1
Küchner, 1 Kaufmeister, 1 Mathe-
matischer, 1 Bautechniker, 1 Bet-
riebsinspektor, 1 Fortifikations-
inspektor, 1 Küchner, 1 Betriebs-
inspektor, 1 Schachthofinspektor, 1
Wirth für Rosina, 1 Becceler, 1
Portier, 1 Haushälter, 1
Reisebeamter, 1 Wirtschaftsführer
und 3 Bediensteteinnen bei

C. H. Noack,
Wettinerstrasse Nr. 30.
Tieflinge Arbeitsbüros
gesucht Gardinen - Fabrik
Blumenstrasse 22.

Linke Handarbeiterinnen
inden noch lohnende und dauernde
Beschäftigung in Gardinen-
fabrik Blumenstrasse 22.

Direktrice!

Eine akademisch gebildete
Jugendlicherin, gleich fürr
auf Herren- und Damen-
Wäsche, mit guten Zeug-
nissen über langjährige Er-
fahrung verfügen, wird für ein
neues Leipzig'sche Wäsche-
geschäft vor 1. April
gesucht. Offerten unter
D. E. F. 2000 an
Rudolf Mosse
Leipzig.

Mechanikerlehrling
wird ang. Wöhrg. Klauenbachstr. 19.
Junge, ordentliche Lente
in leichte Arbeit und Zweck
werden sofort gesucht.

Friedrich Holland,
Scheunenbüro.

Ein mit guten Zeugnissen ver-
fahenes Mädchen, welches
in einer Bäckerei thätig ge-
wesen ist, wird für 1. oder 15. März
in Stellung gehuft in Pirna,
Pirnastrasse 5. G. Pantrath.

Tüchtige
Verkäuferin

in mein Confectionsgeschäft per
1 oder 15. März gesucht. Julius
Zinger Nachf. Altmarkt 4.

Eine Auslegerin mit gro-
ßer Wohlgefallen. Palmarie 6.
Bäckereilehrerin wird zu einem
Zeitpunkt gesucht. Was erst Kunze,
Strebel bei Dresden.

Original-
Stellen

jeden Beruf, für männliche
und weibliche Personen, weit
reiß und billigt nach
G. Röster,

Agentur für Stellennachweis,
Cranenburg, Leinweberstrasse 1.

Prospekte gratis.

Buchhaltergesuch.

Für das Comptoir e. Seifen-
fabrik wird ein junger Mann
gesucht, der fortsetzt Buchhalter
zu sein. Correspondent ist u. bestellende
Unterschrift stellt. Bewerber, die i.
Materialien-Geschäft oder Seifen-
fabrik thätig waren, erhalten d.
Bewerb. Off. unter **F. 1608** in
die Expedition dieses Blattes.

Diener- Gesuch.

Für sofort oder später wird auf
ein Schloss bei Dresden ein un-
verheiratheter Dienner gesucht.
Derselbe muß in allen dies Sach-
berührenden Arbeiten perfekt und
zuverlässig sein. Nur solche mit
besonders langjährigen Zeugnissen
Bewerber haben Aussicht auf Be-
schäftigung. Off. mit Photog-
raphien **H. 1537** erbeten d. Bl.
"Invalidendank" Dresden

abgeben.

Für das Contor eines
Berlin Delikat.-Geschäfts w.
v. 1. April c. e. erster Buch-
halter und Correspon-
dent, auch franz., bei hohem
Salar zu engagieren gesucht.
Offerten unter **J. X. 263**
Postamt 44, Berlin.

Gut mein Colonialwaaren-
und Destillations-Ges-
schäft sucht einen

Lehrling

unter sehr günst. Bedingungen.
Ernst Klandt, Mühlbergstr. 6.

Guter Dienst
mit hohem Lohn finden tüchtige
Mädchen seit d. **Dr. Seydel**,
Dresden-Neustadt, Schönaustrasse
Nr. 5, 3. Etage.

Schreiber gesucht

zum fertigen Eintritt mit
stint, eben. Handschriften, gewandt u.
schnell, tücht. **Stenograph**
besorgt. Anfangsgehalt 50 M.
v. M. Off. telegraph. mit **Dr. H.**
Kochendorf. Vorname 1.

Eine Tischlerlehrerin wird gesucht
in Palaisstrasse 50, Hinterh. v.

Ginige
selbstständige, accurate

Arbeiterinnen

auf elegante
Oberhemden

finden bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung.

Otto Wolfram Nachf.,
Wilsdrufferstrasse 16.

Ein tüchtiges, arbeitsames

Haus-
oder Küchenmädchen

für sofort oder zum 1. März bei
hohem Lohn gesucht. Nähers
Hotel drei Schwäne.

Ein junges Mädchen
fand gründl. Pay erl. Canalgasse
Nr. 23, 1., vis-a-vis Reichspost.

Geprüfte
Kinderärztin

gesucht zu 3 Kindern von 3-7
Jahren in klein. Stadt Sachsen.
Sie muß Schneiderin und aus-
bilden können. Offerten unter
K. B. 119 erbeten
an **Haasenstein und**
Vogler in Dresden.

1 Holzbildhauerlehrling
sucht **E. Vipond**, Palmarie 20.

Ein besseres Hausmädchen
mit guten Zeugnissen, das gut
lochen kann, findet zum 1. März
in kleiner Familie bei hohem
Lohn **gute Stellung**. Nähers
Stephaniestr. 27, 1.

Lackirer

sucht, gef. auf gute Zeugn.,
eine Meister-Stelle in ein.
e. Wagenfabrik. Off. mit
W. F. 130 in die Exped.

d. Bl. erbeten.

Fräulein, etwa 20 Jahre alt, von
guter Figur u. angemessenem
Aussehen, findet 1. April Stellung
in seinem Hause zur **Stütze u.**
Beaufsichtigung d. Kinder.

Öfferten möglichst mit
Photogr. erl. mit **P. R. 758** an
Haasenstein u. Vogler in Berlin W. 9.

Säuergehilfe-
Gesuch.

Ein ordentlicher, zuverlässiger,
militärischer Säuergehilfe wird so-
fort gesucht. Persönliche Vor-
stellung erwünscht.

Wolters Trebsen 1. S.

Geübte
Knopfsohnäherinnen

find. dauernde Beschäftigung
bei **Otto Wolfram Nachf.**
Wilsdrufferstr. 16.

Ein fräßiges Mädchen
vom Lande, welches etwas Garten-
arbeit kennt, wird gesucht Breite-
strasse 8, im Laden.

Gin tüchtiger Buchhalter,

der nachweislich mit Erfolg im Bauhause thätig
war und darüber gute
Zeugnisse besitzt. Eine
dauernde Stellung
sucht, die auch im Zeich-
nen bewandert sind, erhalten
den Vorzug und wollen
ihre Adressen mit Gebalts-
angabe u. Zeugnisschriften
unter **T. F. 937** im
"Invalidendank" Dresden

abgeben.

Gedakte

Maschin.-Strickerinnen

finden Beschäftigung Seilergasse 1.

Maller & Schaeemann.

Gesucht

zum 1. April auf ein Rittergut
ein alt. unverheirath. Gärtner, der
auch, wenn nothwendig, mit ser-
vieren kann. Ab. **S. 1680** erb.
in die Expedition dieses Blattes.

Gin tüchtig, gefüllt, scharf.
Schnell, sauber, ohne Fehler.
Von 1. April bis 1. November
auf eine dauernde Stellung
sucht. Offerten erbeten d. Bl.

Lehrling

unter sehr günst. Bedingungen.
Ernst Klandt, Mühlbergstr. 6.

Guter Dienst

mit hohem Lohn finden tüchtige
Mädchen seit d. **Dr. Seydel**,
Dresden-Neustadt, Schönaustrasse
Nr. 5, 3. Etage.

Schreiber gesucht

zum fertigen Eintritt mit
stint, eben. Handschriften, gewandt u.
schnell, tücht. **Stenograph**
besorgt. Anfangsgehalt 50 M.
v. M. Off. telegraph. mit **Dr. H.**
Kochendorf. Vorname 1.

Eine Tischlerlehrerin wird gesucht
in Palaisstrasse 50, Hinterh. v.

Ginige
selbstständige, accurate

Arbeiterinnen

auf elegante
Oberhemden

finden bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung.

Otto Wolfram Nachf.,
Wilsdrufferstrasse 16.

Ein tüchtiges, arbeitsames

Haus-
oder Küchenmädchen

für sofort oder zum 1. März bei
hohem Lohn gesucht. Nähers
Hotel drei Schwäne.

Ein junges Mädchen
fand gründl. Pay erl. Canalgasse
Nr. 23, 1., vis-a-vis Reichspost.

Geprüfte

Kinderärztin

gesucht zu 3 Kindern von 3-7
Jahren in klein. Stadt Sachsen.
Sie muß Schneiderin und aus-
bilden können. Offerten unter
K. B. 119 erbeten
an **Haasenstein und**
Vogler in Dresden.

1 Holzbildhauerlehrling
sucht **E. Vipond**, Palmarie 20.

Ein besseres Hausmädchen
mit guten Zeugnissen, das gut
lochen kann, findet zum 1. März
in kleiner Familie bei hohem
Lohn **gute Stellung**. Nähers
Stephaniestr. 27, 1.

Lackirer

sucht, gef. auf gute Zeugn.,
eine Meister-Stelle in ein.
e. Wagenfabrik. Off. mit
W. F. 130 in die Exped.

d. Bl. erbeten.

Fräulein, etwa 20 Jahre alt, von
guter Figur u. angemessenem
Aussehen, findet 1. April Stellung
in seinem Hause zur **Stütze u.**
Beaufsichtigung d. Kinder.

Öfferten möglichst mit
Photogr. erl. mit **P. R. 758** an
Haasenstein u. Vogler in Berlin W. 9.

Säuergehilfe-
Gesuch.

Ein ordentlicher, zuverlässiger,
militärischer Säuergehilfe wird so-
fort gesucht. Persönliche Vor-
stellung erwünscht.

Wolters Trebsen 1. S.

Geübte

Knopfsohnäherinnen

find. dauernde Beschäftigung
bei **Otto Wolfram Nachf.**

Wilsdrufferstr. 16.

Ein fräßiges Mädchen
vom Lande, welches etwas Garten-
arbeit kennt, wird gesucht Breite-
strasse 8, im Laden.

Gin Planift empl. Ach. b. Höfen,
Hoch. u. vol. **W. G. Galster.**
Königstrasse 2, III.

Repräsentantin

in einem guten Hause wünscht eine
praktisch erfahrene u. gut empfohlene
gebildete Dame baldig
eine dauernde Stellung zur Führung
eines Haushaltes, eventuell auch
Beaufsichtigung größerer Kinder.
Ab. erb. in der Sil.-Exped. d. Bl.
G. R. 465 erbeten d. Bl.

Lackirer

m. g. Zeugn. d. i. arbeiten kann,
sucht Stelle. Offerten erbeten in
die Expedition d. Bl. M. S. 1.

Gin Wirtshäuslerin (junge)
vermög. Witwe o. gutes Fam.),
in Hauswesen ganz tüchtig u. best.
empfohlen. sucht Stelle. Näh.
G. Prosch. Margarethenstr. 1.

Gesucht

<p

Kloster Mariensterner Doppelbier wird verarbeitet **Hollack's Etablissement.** Riedelage in Blaschen: A. Steinigt, Riedelage 18.

A. W. Schönherr. Strumpfwaaren. Handschuhe. Tricot-Taillen. Normal-Unterkleider. Eigene Fabrik Döbelstein b. Chemnitz. Gründet 1830.

GEUCKE's MOEBELTRANSPORT-ANSTALT.

Die grosse **Ostern-Umzugszeit** naht und nimmt bekanntlich alle verfügbaren Arbeitskräfte und Transportmittel in Anspruch. Wir bitten daher um möglichst zeitige Bestellung. Vielfache Gelegenheit **nach** und **von** allen Gegend en.

Misverfaß zurückgesetzter Waaren.

Einen größeren Posten schwerer Damastwaren eigener Fabrik,

**Tischtücher, Servietten etc. in älteren Mustern,
Handtücher abgepasst und per Meter,
Baumwollene Strümpfe und Taschentücher**

verlaufe ich zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Joseph Meyer, au petit Bazar.

für Wirtschaftszwecke und Ausstattungen

halte meine bedeutenden Eäget vorzüglichster Habilitate in

Leinen- und Baumwollwaren

auf's Singlegentlichste empfohlen. Ebenso unterhalte nun nun ab große Sortimente in

Tischzeuge

in feinsten **Drell-, Jacquard- und Damast-Qualitäten**

zu sehr billigen, aber durchaus festen Preisen.

Webergasse Nr. 1, I., Seestrasse-Ecke. Siegfried Schlesinger Webergasse Nr. 1, I., Seestrasse-Ecke.

An advertisement for a patent and legal firm. The top half features a decorative border of interlocking squares. Below the border, the text "Sprechstunden: von 9-1 und 3-6 Uhr." is centered. The bottom half contains two large, bold, sans-serif typefaces: "Patent- und Rechtswand" on the left and "Anwalt Dr. H. H." on the right. Between the two main text blocks is a circular graphic containing a stylized globe or map.

**Patent-
Anwalt
Carl Fr.
Reichelt,
Dresden,
besorgt und ver-
Weinigstr. 2,
aller Länder bekanntlich prompt und billig.
Directe Vertreter
in allen Patent erteilenden Staaten der Welt.
N.B. Auskunftsvertheilung über die seit Bezeichnung des
Patentgesetzes erteilten und erloschenen Patente.
Correspondenz: Deutsch., französ., engl.,
italientisch u. spanisch.**

Münchener Brauerschule,

China-Lackwaaren-Japan-

Maaen Arr Hee,
DRESDEN,
Nr. 1 Bankstrasse Nr. 1
empfiehlt in
30 verschiedenen Sorten
von M. 2.50 pr. Pfd. an

H e e s.

Dr. Schumacher's
Rheumatismus-Heil.
 Schutz-Märke
 Unübertraffenes Mittel gegen alle Gicht- und
 Rheuma-Leiden.
 Schnelle Wirkung garantirt.
 Dose 1 Mark. Nur zu haben
 bei Ernst Bley, Liesen, Annenstraße.

Patentbureau Otto Wolff
Dresden, Schloss-Strasse 12, I.
neben
1000 Patente
aller Staaten erwirkt.

Gemischte Marmelade, Erdbeer-Marmelade, Aprikosen-Marmelade, höchst schmackhafte Pfannkuchen-Füllungen, 1896er Früchte, haben noch einen großen Posten abzugeben

C. R. Sebastian & Co.,
Früchte-Conserven-Fabrik. Wildau.

Früchte-Conserven-Fabrik, Wilsdorf.
Nur noch kurze Zeit. Moritzstrasse Nr. 20.
Ausverkauf
von Gold- und Silberwaaren
wegen Abbruch des Hauses zum Badergassendurchbruch.
Vortheilhafteste Gelegenheit zum Ankauf v. Konfirmationsgegenständen
Carl Hager, Goldarbeiter,
20 Moritzstrasse Nr. 20 und 6 Galleriestrasse 6.

Schwarze Seidenstoffe v. Mf. 1.25 bis 18.65 p. Meter. (ca. 150 versch. Qual.) – **Atlasse, Fallie Française, Moscovite, Moirée, Sicilienne, Ottoman, „Monopol“, Rhadamis, Grenadines, Surah, Satin merveilleux, Satin Luxor, Damaste Rippe, Taffete etc. verl. toben- und süßweile zollfrei in's Haus das Seidenabteil-Dépôt **G. Henneberg** (A. und R. Hofliefer.) Zürich. Rüster umgehend, Briefe kosten 20 Pf. Porto**

| Meldesamt-Girokonto. | | J. Treuherz Bankgeschäft | | Gebühren | |
|---|----------------------------|--------------------------|-----------|----------|--|
| Treuherr's Abt. | Berlin SW., Daffnerstr. 35 | (im ehemaligen Raum) | St. 1827. | | |
| Ztreuherr's Abt. vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu konventionellen Bedingungen. | | | | | |
| Position 1/10 Prozent franco Contrat. Gouvern. @ mindfus 2c. franco. | | | | | |
| Zur Sicherstellung auf zu handeln ist: | | | | | |
| Eßstädt 50 Österreichische Credit - Aktien sind Markt 1500 Einheit | | | | | |
| Marien 15.000 Déconto-Gomm. Kalkb. | | | | 3000 | |
| Markt 15.000 Berliner Sonderbanknoten | | | | 3000 | |
| Markt 15.000 Kontoinstitute | | | | 3000 | |
| Markt 15.000 Postkontore | | | | 3000 | |
| Markt 1.000 Russen 71/73 | | | | 1500 | |
| Stadt 50 80er Russen | | | | 1500 | |
| Al. 5.000 Privatrente | | | | 700 | |
| Kreis. 5.000 Italiener | | | | 3000 | |
| Wien 1.000 Österreicher | | | | 1500 | |
| Markt 15.000 Deutsche Bahn-Aktien | | | | 2000 | |
| in klar oder hörmögligen Briefen zu liefern. | | | | | |
| Durch konstante Abschlußwerthe handele ich auf Zeit. Mindest hierauf nadde | | | | | |
| Gereinigung. | | | | | |
| Schluß der Raths und Räumung wird auf Grund langjähriger Erfahrung unangestelltlich sein erbillt. | | | | | |
| Spezielle Geschäftsbedingungen stehen zur Verfügung | | | | | |
| der Interessenten. | | | | | |

Pfannfuchen
in bekannter Güte empfiehlt
Rob. Apel's Conditorei,
Annenstraße 27, gegenüber der Annenkirche.

Pfannfuchen
(ununterbrochen warm) empfiehlt
F. Sander,
30 Marienstrasse 30.

Manganbronze

als Poggemetal, sowie zum Ausziehen in Fassaden u. Auswälzen in Rundstangen und Blechen. Garantie hohe Festigkeit und Drehung.

Isabellen-Hütte
bei Dillenburg (Hessen).

Wegen
Geschäftsaufgabe
gänzlicher

Ausverkauf
nur reeller Waaren, als:

Corsets,
Spitzen,

Rüschen, Hauben etc.,
zu außergewöhnlich billigen
Preisen.

Für Wiederverkäufer beson-
ders günstiger Ginfant.
Gadeneinrichtung
verlässlich.

Preis sehr annehmbar.

Oscar Blitz,
32 Waisenhausstr. 32,
vis-à-vis Café König.

Harz-Räume

(seinen Nachtmantel) empfiehlt
in nur vorzüglichster
Qualität, das Schloß ab M.
25 erl. Verpackung ob der

Otto Clages, Werninge-
rode am Harz.

Hamburger Sternschmalf,
allerfeinstes, das Blund von 50
R. an, im Ganzen billiger,
Dortmund, Freibergerplatz 23.

Prima Süßbutter

9/10 Pf. Inhalt versteckt 1 M. 8.70
frisch gegen Nachnahme. **Joh.**
Neser, Bürgebrach, Bayern.

Für Perl. m. v. v. Papavonach.

Ü. in Perl. m. M. 60-300 suche
nicht. Vert. d. Kult. Wiss. Nach-

salat, Hamburg, etabliert 1867.

Kedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)
reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Anzeiger.

Ueberauslese täglich Zeitung mit
eigentlichem Lebendigem Unter-
haltungsblatt: 1. Sonnungsblatt

2. Landes-Anzeiger, 2. Alman. 3.
Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bot-
schaft (Alman.), 4. Sächs. Erzähler,
5. Sächs. Gerichtszeitung, 6. Sächs.
Uerker (Alman.) u. 7. mit dem
Extra-Blatt "Sächsisches Bil-
derbuch", welches jede Woche
9 Seiten (auß keinem Papier)

reich illustrierten, humoristischen
Unterhaltungsblatt in der Manier
der Altenen Blätter bietet.

Der Sächs. Landes-Anzeiger kostet
eigentlich 75 Pf. bei einer
Ausgabe von 10 Pf. für den Monat März:
Zedermann bestellte

zur Probe für Monat März:

Sächsischer

Landess-

Oeffentliche Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des Freis Johann Gottfried Bonland in Striesen soll das zu dessen Nachlass gehörige Straße C Nr. 11 belegene Haus und Gartengrundstück, fol. 241 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 215 der Brandstafetts, Nr. 449 des Glubus für Striesen, mit 15,9 M. Flächeninhalt, mit 121,22 Steuer-Einheiten belegt und am 10. November 1886 erstmals auf 16,800 M. gewürdert.

am 24. Februar 1887

freiwilligen Weise an Ort und Stelle versteigert werden.
Erwerbungslustige werden deshalb aufgefordert, am abgedachten Tage vor 12 Uhr Mittags in oben bezeichnetem Grundstück sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und des Weiteren gewillt zu sein.

Die Versteigerungs-Bedingungen sind aus den an Gerichtsstelle und im Gasthofe zu Striesen aushängenden Anschlagnissen zu entnehmen.

Dresden, am 24. Januar 1887.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Kleinpaul.

Nutzholz-Auction.

Am Gasthofe „zum Auer“ sollen
Mittwoch, den 2. März 1887,
von Vormittags 9 Uhr an

folgendes im Kreis vorbereitetes Holz, als:
31 Stück dicke Stämme, bis 15 cm. Mittenstärke,
721 " " von 16-22 cm. Mittenstärke,
17 " " von 23-29 cm.
515 " " Alte " 12-15 " Oberfläche,
1067 " " 16-22 " "
445 " " 23-29 " "
52 " " 30-36 " "
8 " " 37-43 " "

1 kleineres Stück, von 49 cm. Oberfläche,
100 Stück dicke Stämme, von 10-15 cm. Unterfläche,
in Abteilung Nr. 46,

einzel und partienweise gegen sofort nach dem jededmaligen Auktion zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bestimmten zu machenden Bedingungen an die Neubündenden versteigert werden.

Wer die zu versteigerten Holz vorher beobachtet will, hat sich an den unterzeichneten Revierverwalter im Kreis zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliche Revierverwaltung Kreis und Königl. Forstamt Moritzburg, den 8. Februar 1887.

Schulze.

Michael.

Transmissions-Anlagen

mit oder ohne Zeller's Lager.

Drahtseil-Leitungen aller Art, Reparaturen von Maschinen

liefer unter Garantie
Maschinen-Fabrik

von

Carl Reinsch,

Dresden, Schleißerstraße.

Die Tricot-Taillen-Fabrik
von
A. Kleeberg
Tricot-Hüden.

fertigt als Spezialität
Tricot-Taillen
für jede Jahreszeit.

Falkenstrasse Nr. 26.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Franziska Rusch,
einige
räumliche Lehrerin
der
Bildhauerkunst.
Dresden, Johannesstrasse 10, 1.

Unterricht im Malen, Schattzeichnen u. verstellten Schneiderien. Honorar 30 M. Ein halber Kurus im Schnittzeichnen und Bildhauer 20 M. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Am Unbenutzte verzögere ich Bezahlung. Der Eintritt in das Institut kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Elektroen. - Kleider werden zusammengenommen. Schnitte verlaufen. - Prototypen auf Verlangen. - Für Auswärtige Pension im Hause.

Geschäfts-Nebennahme.

Hierdurch meinen geehrten Gästen, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß ich mit bewußtem Tage das

Gasthaus zur Stadt Meissen
übernommen habe und wird es mein eifrigstes Beüben sein, daß mich verbrennende Publikum in jeder Art und Weise bestens zufrieden zu stellen. Mit der Bitte, mich recht zahlreich zu beladen gedenkt hochachtungsvoll

Ernst Reinhold Lössner.

Töchter-Pensionat Laue, Dresden, Winkelmannstr. 4.

Aller Anforderungen der Zeit entsprechen. Preis sehr mögig.

Keine Referenzen, alles Renommée. Proviante auf Verlangen.

Hotel-Verkauf.

Ein Hotel in einer Fabrik- und Garnisonstadt der sächsischen Oberlausitz, mit nachweisbar gutem Umlauf, befindet sich zu verkaufen. Preis ohne Inventar 90.000 M. Inventar nach Tax zu übernehmen. Anzahlung nach Übereinkunft. Offerten werden unter E. M. 10 an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

25. Februar v. Vormittags 10 Uhr an die unterzeichnete Verwaltung, Albertshof, Administrations-Gebäude, Zimmer 55, welche die Bedingungen zur Einlieferung ausliegen, einenden.

Submission.

Die Reinigung der Kochherde, Dosen u. in den zum Kellerei der Garnison-Verwaltung und des Garnisonszareits zu Dresden gehörigen Gebäuden im Jahr 1887/88 soll an den Windstossen verändert werden. Bewerber wollen ihre Angebote bis

Dresden, 15. Februar 1887.

Königliche Garnison-Verwaltung.

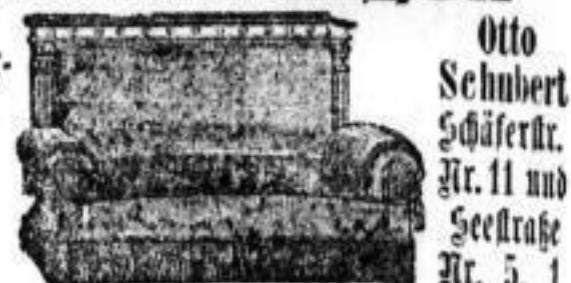
Complete Ausstattungen

in Eiseler-

und

Pößler-

Nöbeln.



Otto Schubert
Schäferstr. Nr. 11 und
Geestraße Nr. 5, 1.

Dieses höchst elegante Sofa, in verschiedenen Größen, ist mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett umzutragen.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wege vorgerückter Saison sollen sämtliche Schuh-, Stiefel- und Pantoffel-Vorräthe, durchgängig aus prima-Material, zu bedeutend reduzierten Preisen geäußert werden. Ein großer Koffer nach Was geträgt: Schuhwaaren, sowohl für Damen, Herren, Kinder, Stiefel, verschiedene Vorhänge seiner und klarer Filzwahren à tout prix.

Zur Flora, 24 Schloßstraße 24.

Bitte genau auf Nummer und Nr. 24 zu achten!

Hierdurch erlaube ich mir ergeben anzugeben, daß ich mein

Spezial-Geschäft in Chocoladen, Cacaos, Confecturen, Biscuits, Kaffee und Tee

von Wettinerstraße Nr. 17 nach

Nr. 7 Wettinerstraße Nr. 7

verlegt habe. Andem ich für das mir seither bewiesene Wohlwollen meinen verbündeten Freunden dank ausstreue, bitte ich gleichzeitig daß sie auch nach meinem neuen Verkaufsort übertragen zu wollen. Auch bitten, bei Bedarf in meinen Artikeln nach meiner gütig erinnern zu wollen, füre ich nichts bessere und conlante Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

A. Sommerlatte,
Niederlage der Chocolader- und Confecturen-Fabrik
von Hartwig & Vogel.

Oldenburger Milchvieh

Oldenburger Bullen sollen wir am 25. Februar in Dresden
(Milchhof) zum Verkauf.

Rodenkirchen, Lübeck, Achgelis & Dettmers.



Arnold Cremer, Wainenbaustr. 27, Vicus-von Hotel Victoria, Spezialist für Damen-Frisuren,

empfiehlt sich und seine

bemerkenswerten Arbeiten der

gelehrten Damenwelt

zur Übernahme von

Ball-, Gesellschafts-

u. Braut-Frisuren, sowie

zum Abonnement im täglichen

Artikel, zum Auftragen, zur

Zeitung von *Leipziger* zu handhabenden praktischen Haararbeiten

aller Art, für jedes Alter, nach eigenem, benutzt im Sinne.

Möbel-Transport-Gelegenheit!

Nach
Dresden,
Leipzig,
Magdeburg,
Frankenberg,
Chemnitz,
Plauen i. V.,
Berlin.

Von
Görlitz,
Döbeln,
Röckwitz,
Bittau,
Görlitz,
Zürich,
Weimar.

F. W. Gutmacher,
Möbelladen-Umladewagen —

→ WAGEN →
Friesenbach-Umladewagen

aller Garantie

F. W. Gutmacher,
Johannesplatz 17.

Umzüge

jeder Art in großen und kleinen Wagen. Verladung von Glas, Porzellan, Kerzen u. Ä. Aufladung von Wägen aller Art, bevorstigt bei billiger Preiseberechnung unter

aller Garantie

F. W. Gutmacher,
Johannesplatz 17.

Holz-Auction.

Mittwoch den 23. d. M. von Nachmittags 2 Uhr an sollen

auf dem in Leipziger Alte gelegenen sogenannten Buschleide

eine 40 Stück gewundene Kirschbaumlämme, 20 Baummeter

Nichbaum-Lollenholz, 37 Haufen Stubholz und mehrere

Wagen Stücke gegen Bauteilung meistbillig zur Versteigerung kommen.

Ernst Franz, Besitzer

Submission.

Die Reinigung der Kochherde, Dosen u. in den zum Kellerei der Garnison-Verwaltung und des Garnisonszareits zu Dresden gehörigen Gebäuden im Jahr 1887/88 soll an den Windstossen verändert werden. Bewerber wollen ihre Angebote bis

Dresden, 15. Februar 1887.

Königliche Garnison-Verwaltung.

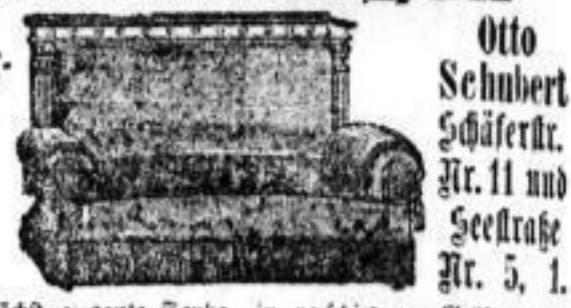
Complete Ausstattungen

in Eiseler-

und

Pößler-

Nöbeln.



Otto Schubert
Schäferstr. Nr. 11 und
Geestraße Nr. 5, 1.

Dieses höchst elegante Sofa, in verschiedenen Größen, ist mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett umzutragen.

Reste

von Kleiderstoffen in Wolle
und Baumwolle empfiehlt
bedeutend herabgesetzt

B. Hepke,

18 Mitte der Seestrasse 18.

kleine Villa

im Preis von möglichst nicht über 10.000 M. zu kaufen
getucht. Großer Garten erlaubt. Gefüllt. Überleben mit
genauer Angabe der Lage etc. an die Herren Haasenstein und Vogler in Leipzig unter Adresse
C. C. 487 erbettet.

Großes Lager

Militär-Reit- und Marsch-Stiefel,
probemäßig für königliche Regimenter der Königl. Sächs. Armee.
Bestellungen nach Was werden sofort ausgeführt
Hauptstraße 8. C. Mende, Hauptstraße 8.

Blasewitz.

Zur bevorstehenden Frühjahrssaison empfiehlt den
gerüchtigen Herrschaffen mein

Möbel-Transport-Geschäft,

unter Zufließung prompter und conlante Bedienung, sowie billiger
Preisnotiz. Möbel-Transporte mit meinen neuen, guter-
haltbaren Möbelwagen für Land und Eisenbahn werden nach
allen Plätzen des Continents effectuirt.

Blasewitz, im Februar 1887.

Vorstandsgesetz G. Hantsch, Spediteur.

Allen Interessenten

zur gefälligen Notiz,

dass ich den Kleinverkauf von

Jahnel's & Newburg's

Patent-

Waschmaschinen

für Dresden und Umgegend über-

nommen habe.

Gleichzeitig empfiehlt meine über-

listlich bekannten Fabrikate in

Wring-Maschinen, Mangl-Maschinen

und Tisch-Mangl. Auf Wunsch wird jede Maschine zur

Probe gegeben.

Albert Heimstädt, 10 Lilliengasse 10,